

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
derselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 45.

Leipzig, Montag den 14. April.

1862.

A m t l i c h e r T h e i l.

Tagesordnung

der diesjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
am Sonntag Cantate, den 18. Mai.

I. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.

II. Berathung über den Antrag von C. Bieweg auf Herausgabe einer kritischen Zeitschrift.

III. Berathung über den Antrag von Dr. Heinrich Brockhaus auf Verlegung der Buchhändlermesse.

Die Wahlzettel werden, wie bisher, beim Eintritt in den Börsensaal abgegeben und das Ergebniß der Wahlen dem- nächst durch Anschlag an der Börsentafel und Abdruck im Börsenblatte bekannt gemacht.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen, aber wünschen, daß ihre Geschäftsführer ihr Stimmrecht aus- üben, werden ersucht, dieselben mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eigenen Namen, nicht dem der Firma, ausgestellten Vollmacht zu versehen.

Indem wir alle Mitglieder zur Betheiligung einladen, verweisen wir zugleich auf die für alle hier anwesenden, bei der Hauptversammlung nicht erscheinenden Börsenmitglieder eingeführte Conventionalstrafe.

Jena, Augsburg und Leipzig, den 30. März 1862.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Fr. J. Frommann. J. P. Himmer. S. Hirzel.

Bekanntmachung.

In der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

am Sonntag Cantate, den 18. Mai

sind statutenmäßig zu wählen:

Im Vorstande:

a) der Schatzmeister und

b) sein Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden S. Hirzel und C. Fr. Fleischer jun.

Im Amte bleiben: J. P. Himmer, Schriftf., Karl Groos, Stellv., Fr. Frommann, Vorst., Rud. Gaertner, Stellv.

Im Verwaltungsausschusse:

a) der Vorsitzende und

b) der Schatzmeister an die Stelle der ausscheidenden: Ph. Mainoni und W. Engelmann.

Im Amte bleiben: Gustav Mayer, Carl Dunder, G. W. F. Müller, J. Rütten.

Im Wahlausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden: Georg Josef Manz und Andreas Perthes.

Im Amte bleiben: Dietrich Reimer, Fr. Frommann, Adolph Enslin, Herm. Rost.

Im Rechnungsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden: Wilh. Herz und E. Werlich.

Im Amte bleiben: Fr. Fleischer, E. Trewendt, Rud. Oldenbourg, Rud. Lechner.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

109

Im Vergleichsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden: Georg Reimer und F. A. Credner.

Im Amte bleiben: Dr. H. Härtel, Rud. Oldenbourg, Jul. Springer, Theod. Liesching, Jena, Augsburg und Leipzig, den 30. März 1862.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Fr. J. Frommann. J. P. Himmer. S. Hirzel.

Bekanntmachung.

Auch in der nächsten Ostermesse soll eine

Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstfachen

im untern, links vom Eingang belegenen Saale des Börsengebäudes stattfinden.

Die wachsende Bedeutung der Ausstellungen, sowie mehrfache bei uns eingegangene Beschwerden haben uns veranlaßt, die nachfolgenden Bestimmungen zu treffen:

- §. 1. Alle Erzeugnisse des Buch-, Musikalien- und Kunsthandels, nicht minder Probearbeiten von Zeichnern, Kupferstechern, Holzschnidern, Lithographen, und sonstige Artikel, welche Verkaufsgegenstände des Buch-, Musikalien- und Kunsthandels zu bilden pflegen, werden zur Ausstellung zugelassen. Die Aufstellung neuer Maschinen, Maschinentheile, Instrumente u. s. w., insoweit dergleichen zur Herstellung der genannten Erzeugnisse mitwirken, ist nur ausnahmsweise zulässig, wenn der vorhandene Raum es gestattet.
- §. 2. Allen für die Ausstellung gemachten Sendungen ist eine Begleitfactur in duplo mit der Bemerkung: „für die Ausstellung“ beizufügen, auf welcher die Verkaufs-Nettopreise sowie sonstige Bezugsbedingungen anzugeben sind.
- §. 3. Auf den auszustellenden Gegenständen darf der Nettopreis nicht vermerkt sein. Hierher gehörige Anfragen nach den ihm vom Aussteller eingesandten Notizen zu beantworten, ist der von uns mit der Leitung der Ausstellung beauftragte Beamte angewiesen.
- §. 4. Vor dem Schluß der Ausstellung dürfen die für dieselbe gelieferten Gegenstände von Seiten der Aussteller nicht zurückgenommen werden.
- §. 5. Nur Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler sind berechtigt, die Ausstellung zu beschicken. Andere Buchhändler, sowie Nicht-Buchhändler haben sich der Vermittelung eines Mitgliedes des Börsenvereins zu bedienen. Selbstverständlich finden die Einsendungen der Börsenmitglieder bei eintretendem Mangel an Platz zunächst Berücksichtigung.
- §. 6. Das Ausstellungslocal darf seitens der Aussteller als Verkaufsstand für das Publicum nicht benutzt werden.
- §. 7. Die Aussteller tragen für die von ihnen ausgestellten Gegenstände die Fracht nach und von Leipzig.

Die Leitung der Ausstellung ist auch für die bevorstehende Ostermesse Herrn Eduard Wengler von uns übertragen worden, und sind demselben die auszustellenden Gegenstände

spätestens bis zum 12. Mai

einzusenden. Für später eingehende Gegenstände kann weder die Annahme, noch die zweckmäßige Aufstellung gewährleistet werden.

Jena, Augsburg und Leipzig, den 25. März 1862.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Friedr. Frommann. J. P. Himmer. S. Hirzel.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 13. unter III. der Ausführungs-Verordnung zu dem Gesetze, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend, vom 22. Februar 1844 wird von der unterzeichneten Kreis-Direction hierdurch bekannt gemacht, daß im Monat März 1862

a) über das Werk:

Flögel's Geschichte des Grotesk-Komischen. Neu bearbeitet und erweitert von Dr. Friedrich W. Ebeling. Mit 40 Abbildungen. Leipzig 1862, Adolph Weis.

worauf die Bemerkung gedruckt ist:

Das Uebersetzungsrecht hat sich die Verlags-Handlung zugleich für den Herausgeber vorbehalten.
unter Nr. 552;

b) über eine mit Genehmigung des Autors für ganz Deutschland zu veranstaltende Ausgabe des Werkes unter dem Titel:
Les misérables. Roman par Victor Hugo.

unter Nr. 560

Verlagscheine ausgestellt, und in Gemäßheit des zwischen Sachsen und Frankreich unterm 19. Mai 1856 über den gegenseitigen Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst abgeschlossenen Vertrages

c) am 11. März die Werke:

- 1) A. B. C. Alphabet enchanté.
- 2) Les défauts horribles.
- 3) Journal pour tous. Nr. 440—449.
unter Nr. 553;

d) am 17. März die Werke:

- 1) L'année scientifique et industrielle, 6. Année.
- 2) Le chrétien de nos jours. 2. Partie.
- 3) Les principales étymologies de la langue française.
- 4) Le foyer des familles, magasin catholique illustré. Nr. 157—170.
- 5) L'homme à l'oreille cassée. 2. Édit.
- 6) Journal pour tous. No. 450—461.
- 7) Cours d'agriculture pratique. Les matières fertilisantes.
- 8) Résistance des matériaux. Tomes 1. et 2. 3. Édit.
- 9) La semaine des enfants. Nr. 263—275.
- 10) La soeur de Gribouille.
- 11) Le tour du monde. Nr. 105—112.
- 12) Voyage aux grands lacs de l'Afrique orientale.
- 13) Deux années en Brésil.
- 14) Les fêtes d'enfants.

unter Nr. 559;

e) am 28. März das Werk:

Traité en dynamoscopie ou appréciation de la nature et de la gravité des maladies par l'auscultation des doigts, par L. Collongues.

unter Nr. 563;

f) am 29. März das Werk:

Reise nach Island im Sommer 1860. Mit wissenschaftlichen Anhängen. Von William Preyer und Dr. Ferdinand Zirkel. Nebst Abbildungen in Holzschnitt und einer lithographirten Karte. Leipzig 1862, F. A. Brockhaus.

worauf die Bemerkung gedruckt ist:

Das Recht der Uebersetzung in das Englische und Französische bleibt vorbehalten.

unter Nr. 564;

sowie auf Grund der Beitrittserklärung vom 24. August 1846 zu dem zwischen Preußen und Großbritannien wegen gegenseitigen Schutzes der Autorrechte am 13. Mai 1846 abgeschlossenen Vertrage und resp. des Zusatzvertrages zu dem obigen Vertrage vom 24. Juni und der Ausführungs-Verordnung vom 5. December 1855

g) am 13. März

- 1) Die im vierten Bande, Heft 5. und 6. der Illustrierten Familienbibliothek Nah und Fern enthaltene Fortsetzung der Novelle unter dem Titel:

Eine seltsame Geschichte. Von Edward Bulwer Lytton.

- 2) Die in Nr. 143—150. vom Jahre 1862 der Zeitschrift: All the year round fernerweit abgedruckte Novelle:

A strange story. By the author of „My novel“, „Rienzi“ etc.
auf welcher sich die Bemerkung befindet:

The right of translating articles from All the year round is reserved by the authors.

unter Nr. 554;

h) am 13. März die Werke:

- 1) Welsh fantasias for the Pianoforte. Nr. 1. North Wales. Nr. 2. South Wales. Composed by Brinley Richards. London, Robert Cocks & Co.
- 2) The mountaineer's lay, for the Pianoforte by Brinley Richards. London, Robert Cocks & Co.
- 3) In memoriam His Royal Highness the Prince Consort. Elegy for the Pianoforte by Brinley Richards. London, Robert Cocks & Co.
- 4) The echos of Killarney, reminiscence, for the Pianoforte composed by Brinley Richards. London, Robert Cocks & Co.
unter Nr. 555;

i) am 13. März die Werke:

- 1) I'm alone, from Benedict's Opera The lily of Killarney, arranged for the Pianoforte by Brinley Richards. London, Chappell & Co.
- 2) Eily Mavourneen, the popular ballad from Benedict's Opera The lily of Killarney, arranged by Brinley Richards. London, Chappell & Co.
- 3) It is a charming girl I love, from Benedict's Opera The lily of Killarney, arranged for the Pianoforte by Brinley Richards. London, Chappell & Co.
unter Nr. 556;

k) am 13. März das Werk:

The summer bloom hath passed. Song by Caroline E. Hay, arranged for the Pianoforte by Brinley Richards. London, Boosey & Sons.

unter Nr. 557;

l) am 13. März das Werk:

La harpe éolienne. Morceau de salon pour Piano, composé et dédié à Mademoiselle Diana Ashton par Sydney Smith. London, Ashdown & Parry.

unter Nr. 558;

m) am 20. März von dem Journal: All the year round Nr. 151. vom Jahre 1862 wegen der darin angefangenen Erzählung: „No Name.“

worauf die Bemerkung gedruckt ist:

The right of translating articles from All the year round is reserved by the authors.

unter Nr. 561;

n) am 24. und 29. März das Werk:

Les misérables, par Victor Hugo. Tome 1. et 2. Édition autorisée par l'auteur. Bruxelles 1862, A. Lacroix, Verboeckhoven & Co. Leipzig, E. F. Steinacker.

worauf die Bemerkung gedruckt ist:

Le droit de traduction réservé.

unter Nr. 562 und 565

in die Bücherrolle aufgenommen worden sind.

Leipzig, den 1. April 1862.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel benachrichtige ich, daß auf den von der Englischen Kunst-Anstalt von A. H. Payne zu Leipzig unter dem 20. v. M. im Auftrage des Autors angebrachten Antrag die, in dem zu London unter Leitung von Charles Dickens herauskommenden Journal: „All the year round“ erscheinende Erzählung:

„No Name, by Wilkie Collins“

nebst der durch die Kunst-Anstalt von A. H. Payne zu Leipzig zu veranstaltenden deutschen Uebersetzung, zum Schutz gegen Nach-

druck und unberechtigte Uebersetzung in das hier geführte Journal für englische Bücher und musikalische Compositionen auf Grund des Staatsvertrages vom 13. Mai 1846 und des Zusatzvertrages vom 14. Juni 1855 eingetragen worden ist.

13. August

Berlin, den 10. April 1862.

Der Königlich Preussische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Vertretung
Lehnert.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 10. u. 11. April 1862.

Usher & Co. in Berlin.

2806. **Play**, the, of the sacrament. A middle-english drama. With a preface and glossary by W. S. gr. 8. Geh. * 2/3 ₰

Bach in Leipzig.

2807. **Kretschmer, A.**, u. **C. Rohrbach**, die Trachten der Völker vom Beginn der Geschichte bis zum 19. Jahrhundert. 11. Lfg. Imp. 4. Geh. * 2 2/3 ₰

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

2808. **Bruner's, J. G.**, vollständige Anweisung zum Gartenbau. 2. Aufl. bearb. v. C. F. Förster. gr. 8. Geh. 1 1/2 ₰

2809. **Schiller's, F. v.**, Denkwürdigkeiten u. Bekenntnisse üb. sein Leben, seinen Charakter u. seine Schriften. Geordnet v. A. Diezmann. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 24 N^g

Binderhagen & Schimpff in Friedberg.

2810. **Gunzinger, K. L.**, üb. den Bau v. Eisenbahnen in Oberhessen insbesond. e. Bahn v. Gießen nach Fulda u. e. Zweigbahn v. Friedberg nach Hungen. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

Maefing in Erlangen.

2811. **Lahriz, F.**, geistliche Melodien meist aus dem 16. u. 17. Jahrh. in ihren ursprüngl. Tönen u. Rhythmen zum Gebrauche f. Schule u. Haus zweistimmig gesetzt. 2. Hundert. 3. Aufl. 8. Cart. 9 N^g

Bösselmann in Berlin.

2812. **Berichte** üb. neuere Nutzpflanzen, insbesond. üb. die Ergebnisse d. Anbaues in verschiedenen Theilen Deutschlands. Hrsg. v. Mez & Co. Jahrg. 1862. gr. 8. Geh. * 2/3 ₰

2813. **Kette, W.**, die Fermentations-Theorie gegenüber der Humus-, Mineral- u. Stickstoff-Theorie. gr. 8. Geh. * 1/2 ₰

2814. **Wagt-Türkshof**, practische Anleitung zur Cultur der Serradella als Ersatzmittel d. Kees f. leichten Boden. 8. Geh. * 6 N^g

2815. **Verhandlungen, Mittheilungen u. Resultate** d. Erfurter Gartenbau-Vereins hrsg. v. F. Jähle u. bearb. v. Th. Rümpler. Neue Folge. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 1 ₰

Braumüller's Verlags-Gto. in Wien.

2816. **Brunner, S.**, Unter Lebendigen u. Todten. Spaziergänge in Deutschland, Frankreich, England u. der Schweiz. 8. Geh. * 2 1/3 ₰

2817. **Veith, J. G.**, homiletische Werke. 7. Bd. 8. Geh. * 1 ₰
Inhalt: Homiletische Lehrenlese. Auswahl v. Predigten u. Gelegenheitsreden meist aus den J. 1850—1861.

Credner in Prag.

2818. **Erlebnisse** e. k. k. Offiziers im österreichisch-serbischen Armee-Corps in den J. 1848 u. 1849. 2. Ausg. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 1/2 ₰

2819. **Rad, J. G.**, Colonial- u. Rübenzucker, welcher v. beiden verdient in Oesterreich einen größeren Schutz? gr. 8. In Comm. Geh. * 4 N^g

2820. **Schöbel, G.**, Lehrbuch der christ-katholischen Religion f. die reifere Jugend. 2. Bd. Die christ-kathol. Glaubenslehre. gr. 8. Geh. * 24 N^g

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

2821. **Weber, A.**, die vedischen Nachrichten v. den naxatra [Mondstationen]. 2. Thl. gr. 4. In Comm. Cart. * 1 1/2 ₰

Ebner'sche Buchh. in Ulm.

2822. **Schanzenbach, A.**, u. **J. N. Stühle**, das große illustrierte Leben u. Leiden unseres Erlösers Jesu Christi u. der jungfräulichen Gottesmutter Maria. 12. Hft. gr. 4. 1/4 ₰

Engelmann in Leipzig.

2823. **Hoffmann v. Fallersleben**, 44 Kinderlieder. Nach Orig. u. Volksweisen. Hrsg. v. C. E. Par. qu. gr. 4. Geh. 1/2 ₰

2824. — 100 Schullieder. Mit bekannten Volksweisen versehen u. Hrsg. v. E. Erk. Neue Aufl. 8. Geh. * 1/6 ₰

2825. **Seemann, B.**, Hannoversche Sitten u. Gebräuche in ihrer Beziehg. zur Pflanzenwelt, e. Beitrag zur Culturgeschichte Deutschlands. Populäre Vorträge. 16. Geh. 1/2 ₰

2826. **Tacitus, C.**, üb. die Weltstellung v. Germanien De situ Germaniae liber. Uebers. u. erklärt v. R. Rosler. 1. Thl. gr. 8. In Comm. Geh. * 2/3 ₰

Franck'sche Verlagsb. in Leipzig.

2827. **Dolgoroukow, P.**, du changement de la forme du gouvernement en Russie. (In russ. Sprache.) gr. 16. Geh. * 1 ₰

Franz in München.

2828. **Gerichtseintheilung** im Königr. Bayern diesseits d. Rheins nach der k. Verordng. vom 24. Febr. 1842. 1 Tab. in Imp.-Fol. 1/6 ₰

2829. **Siebold, C. Th. G. v.**, üb. Parthenogenesis. Vortrag. gr. 4. In Comm. Geh. * 1/3 ₰

2830. **Uebersicht**, tabellarische, der Entschädigungen f. Geschworene, Sachverständige u. Zeugen nach der k. Verordng. vom 5. Janr. 1862. 8. 2 N^g

Fries in Leipzig.

2831. **Zille, M.**, Weltbürgerthum u. Schule. Schulschrift. gr. 8. Geh. 6 N^g

Frieze in Leipzig.

2832. **Sängerhalle**, die neue. Deutsche Gesangsvereinszeitung f. das In- u. Ausland. Hrsg. v. Müller v. der Berra. Jahrg. 1862. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 1/2 ₰

C. L. Frieze in Leipzig.

2833. **Cohn, F.**, Bedeutung u. Zweck d. Versöhnungstages. Predigt. gr. 8. Geh. 3 N^g

Galauka's Buchh. in Olmütz.

2834. **Čejkovsky, V.**, Kuruci. Povídka z dějin Moravských. 8. Geh. * 3 N^g

2835. **Květana**. Souběr písní na Moravě nejoblíbenějších. 32. Cart. * 6 N^g

2836. **Poimon, F. V.**, Kytka zábavného i poučného čtení kterou pro uslechtilou mládež. 3. Vydání. 8. Geh. * 4 N^g

2837. **Velehrad**. Biblioteka zábavného čtení. Red.: V. Zirovnický. Sešit 1. 16. In Comm. Geh. * 6 N^g

2838. **Volfové, H.**, Anděl světla. Novela z dob války francouzské. 8. Geh. * 3 N^g

2839. **Zora**. Almanach pro učitele a pěstouny. Vydáva V. Zirovnický. Ročník II. br. 8. In Comm. Geh. * 17 N^g

Haslinger in Linz.

2840. **Kirchen-Kalender**, der, m. besond. Berücksicht. d. Osterfestes. Ein Beitrag zum richtigen Verständnisse d. röm. Missales, Breviers u. Martyrologiums. gr. 8. In Comm. Geh. * 12 1/2 N^g

2841. **Quartal-Schrift**, theologisch-praktische. Red.: J. Gasselsberger u. M. Hochhuber. 15. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 2 ₰

Hassel in Köln.

2842. **Maassen, J.**, allgemeines deutsches Handels-Gesetzbuch sowie die Einfuhrungs-Gesetze f. Preußen u. Bayern. gr. 8. In engl. Einb. * 1 ₰

Hempel in Berlin.

2843. **Hellendorf, v.**, Aus dem Leben d. kaiserlich russ. Generals der Infanterie Eugen v. Würtemberg. Aus dessen eigenhändigen Aufzeichnungen. 2. Thl. gr. 8. Geh. * 1 1/2 ₰

Heuser in Neuwied.

2844. **Czudnochowski, B. v.**, Handbuch f. Freimaurer. Ueber den Ursprung u. die Geschichte d. Ordens. 2. Aufl. 8. Geh. * 1 ₰

Jauke in Berlin.

2845. Ring, W., vaterländische Geschichten. 2 Bde. 16. Geh. * 1 1/2 ₰

v. Jenisch & Stage'sche Buchh. in Augsburg.

2846. Mittermaier, Sundelin, Berner u. Barth üb. die bayerische Strafgesetgebung. gr. 8. Geh. * 2/3 ₰

2847. Scherz u. Ernst. Poetische Spielereien v. Pipin Jocosus. gr. 16. In Comm. Geh. * 12 N \mathcal{A}

Jugen's Erben in Gera.

2848. Müller, W., Flugschrift. Beilage zum Geraer Unterhaltungs-Saal. gr. 4. 2 N \mathcal{A}

A. Jonas in Berlin.

2849. Album f. Wagenbauer. Muster-Sammlung der neuesten Wagenzeichngn. Jahrg. 1862. 1. Hft. qu. Fol. pro cplt. * 6 ₰; einzelne Hfte. * 1 1/2 ₰; einzelne Bl. * 1/2 ₰

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.

2850. Gräf, A., Europa nach seinen oro-hydrographischen Verhältnissen. Kpfrst. Imp.-Fol. * 1/3 ₰

2851. Karte v. Süd-Africa m. Madagascar. Kpfrst. u. color. Imp.-Fol. * 1/3 ₰

Kiesching & Co. in Stuttgart.

2852. Archiv. Materialien f. die Volksschule u. ihre Lehrer. Hrsg. v. J. Ch. Kaistner. 6. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 28 N \mathcal{A}

Lindauer'sche Buchh. in München.

2853. Degen, L., der Bau der Krankenhäuser m. besond. Berücksicht. der Ventilation u. Heizung. Lex.-8. Mit Atlas. Geh. * 3 1/2 ₰

Lüderis'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

2854. Noddenberg, J., das Mädchen v. Korinth. Eine Opern-Dichtung in 4 Akten. 8. Geh. * 1/3 ₰

Markgraf & Co. in Wien.

2855. Album. Bibliothek deutscher Originalromane. 17. Jahrg. 6—8. Bd. 16. Geh. Subscr.-Pr. à * 1/3 ₰; Ladenpr. à 2/3 ₰

Inhalt: Ebre. Roman in 6 Büchern v. J. Mühlfeld. 3 THe.

2856. Schücking, L., Aus den Tagen der großen Kaiserin. Historische Novelle. Neue Folge. 8. Geh. * 1 1/2 ₰

Mayr'sche Buchh. in Salzburg.

2857. Keil, J., üb. topographische Reliefkarten im Allgemeinen u. über einige charakterist. Gebirgsformen insbesond. der Salzburger Alpen. gr. 8. In Comm. Geh. ** 1/3 ₰

2858. Seele, e. sündige, welche in der Betrachtg. der Verlassenheit u. der Leiden d. gekreuzigten Jesus Hilfe u. Trost sucht. Aus d. Ital. v. J. Osterhammer. 16. Geh. 1/3 ₰

v. der Nahmer in Stettin.

2859. Damaris. Eine Zeitschrift v. L. Giesebrecht. 3. Jahrg. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. à Hft. * 1/2 ₰

Palm & Enke in Erlangen.

2860. Zeitschrift f. Gesetzgebung u. Rechtspflege des Königr. Bayern. 8. Bd. 4. Hft. Lex.-8. * 1 ₰ 6 N \mathcal{A}

Schlick in Leipzig.

2861. Didier, Ch., ein Aufenthalt bei dem Groß-Scherif v. Mekka. Aus d. Franz. übers. v. H. Lobedan. 8. Geh. * 1 5/8 ₰

Schober in Stuttgart.

2862. Reichmann, G., Morgen- u. Abendsegen auf alle Tage d. Jahres. 4. Aufl. 4—6. Bfg. Lex.-8. Geh. à * 1/6 ₰

Schöningh in Paderborn.

2863. Cochem, M. v., der große Morrhengarten d. bittern Leidens. 14. Aufl. Ausg. Nr. 2. 8. Geh. * 16 N \mathcal{A}

2864. Deharbe, J., gründliche u. leichtfaßliche Erklärung d. katholischen Katechismus. 3. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 3 N \mathcal{A}

2865. Benedien, H., Predigten auf die Sonn- u. Festtage d. Kirchenjahres. Neu hrsg. v. H. Nagelschmitt. 2. Jahrg. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 2 ₰

Schotte & Co. in Berlin.

2866. Burow, J., Herzens- Worte. Eine Mitgabe auf dem Lebenswege Deutschlands Töchtern gewidmet. 7. Aufl. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. 1 1/2 ₰

2867. — daselbe. 8. Aufl. Pracht-Ausg. gr. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. 2 ₰

2868. Ritter, F., illustriertes Kochbuch f. alle Stände. 7. Aufl. gr. 8. Geh. 1 ₰; in engl. Einb. 1 1/4 ₰

Schropp'sche Landkartenh. in Berlin.

2869. Birk, C., Telegraphen-Karte v. Deutschland nach Mittheilungen der k. preuss. Telegraphen-Direction. Ausg. f. 1862. 4 Blatt. Lith. Imp.-Fol. In Comm. * 1 1/2 ₰

2870. d'Erckert, R., Carte ethnographique de l'empire de Russie. Dessinée par H. Kiepert. Mit Tableau. Chromolith. Imp.-Fol. In Comm. ** 2 1/2 ₰

2871. Engelhardt, F. B., Karte v. dem Königr. Pohlen, Grossherzogth. Posen u. den angrenzenden Staaten in 4 Sectionen. Neue Ausg. Kpfrst. u. color. Imp.-Fol. * 3 ₰

2872. — General-Karte vom preussischen Staate m. den Grenzen der Regierungs-Bezirke u. landrätthl. Kreise. 2 Blatt. Kpfrst. u. color. Imp.-Fol. * 2 ₰

W. Schulte in Berlin.

2873. Bachmann, J. F., die Liturgie bei den Hauptgottesdiensten unserer Kirche. Ein Wort zu deren Verständnis u. rechtem Vollzuge. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Stabel'sche Buchh. in Würzburg.

2874. Einführungs-Gesetz zum Straf- u. Polizeistrafgesetzbuch nebst Gesetz u. k. Verordng. üb. Aufhebung. der Straffolgen etc. Mit Anmerkgn. 8. Geh. 1/6 ₰

2875. Zeitschrift, Würzburger medicinische. Hrsg. v. der physikalisch-medicin. Gesellschaft. Red. v. H. Bamberger, A. Förster, F. v. Scanzoni. 3. Bd. 1. Hft. Lex.-8. pro cplt. * 4 ₰

Strack in Bremen.

2876. Denkschrift üb. die Anlage e. Eisenbahn zwischen Bremen, Oldenburg u. Brake m. Rücksicht auf deren Rentabilität. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{A}

Verlags-Bureau in Altona.

2877. Dumas, Keine Leibesverstopfung u. keine Unterleibsbeschwerde mehr. Nach d. Franz. bearb. v. G. Fenger. Neue Ausg. 8. Geh. 1/4 ₰

2878. Schön, den trockenen u. nässenden Flechten, der Kupfernase, dem Salzfluß etc. leicht zu begegnen durch einfache Rathschläge. 2. Aufl. 8. Geh. 6 N \mathcal{A}

2879. Thomas, d. alten Schäfer, seine 13. Prophezeiung f. die J. 1862 u. 1863. 10. Aufl. gr. 8. In Comm. * 1 N \mathcal{A}

Wagner in Leipzig.

2880. Brünnert, G., Katechismus-Vorschule. Leitfaden beim Religionsunterrichte f. Kinder v. 7—10 Jahren. 8. Rudolstadt. Cart. * 2 N \mathcal{A}

Wallishauffer'sche Buchh. in Wien.

2881. Presse, die, in Oesterreich. Freie Gedanken in halb freier Zeit. gr. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}

D. Wigand in Leipzig.

2882. Gibbon's Geschichte d. allmäligen Sinkens u. endlichen Untergangs d. römischen Weltreiches. Deutsch v. J. Sporschil. 4. Aufl. 2. Bfg. gr. 16. Geh. * 1/6 ₰

Winkelmann & Söhne in Berlin.

2883. Bilder f. den Anschauungs- u. Sprachunterricht. Nr. 4. gr. Fol. * 1 1/2 ₰

2884. Strübing, F., Sprachstoff zu den Bildern f. den Anschauungs- u. Sprachunterricht. 2. Hft. 8. 1/6 ₰

Morin Frères in Paris.

Littérature, la, moderne 1850—1860 ou dictionnaire complet de tous les livres français publiés depuis 1850 jusqu'à 1860 incl. Fasc. 1. hoch 4. ** 1 1/2 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Das geistige Eigenthum.

Leipzig. Am Donnerstag den 20. März hielt Hr. Professor Höck im Parterresale der Buchhändler-Börse vor den Mitgliedern des kaufmännischen Vereins und einer Anzahl Gäste einen Vortrag über das geistige Eigenthum. Wir hätten gewünscht, daß mehr Vertreter des Buchhandels im Saale anwesend gewesen wären, und sind überzeugt, daß sie ihre vollkommene Befriedigung davongetragen haben würden, da der Vortrag, abgesehen von seinem reichen Inhalt, durch Klarheit, Schärfe und Eleganz auch selbst Demjenigen etwas bieten konnte, der sich schon einigermaßen mit der Sache beschäftigt hat. Wir rechnen es Hrn. Professor Höck nicht gering an, daß er seinem Vortrage von A bis Z eine so anregende und anziehende Form zu geben verstand. Ueber juristische Dinge spricht sich vor einem Publicum von Laien im Allgemeinen schlecht, und das Thema des geistigen Eigenthums ist insbesondere ein wahres Arcanum, um schlaflosen Leuten namentlich in der Abendstunde zwischen neun und zehn Uhr einige Stärkung zu verschaffen; selbst vor einem buchhändlerischen Publicum, dem doch dieses Rechtsgebiet am nächsten, näher sogar als den Schriftstellern liegt, muß man sich seinen Stoff vorher wohl ansehen, bevor man, wenn man keinen sich selbst befriedigenden wissenschaftlichen Zweck dabei verfolgt, darüber öffentlich spricht oder schreibt. Hr. Professor Höck wußte dagegen sein fast ausschließlich kaufmännisches Auditorium anderthalb Stunden lang in geweckter und sogar heiterer Stimmung zu erhalten, indem er neben dem wissenschaftlichen Interesse seinem Gegenstande nach allen Seiten Farbe und Anschaulichkeit abzugewinnen verstand.

Höck ging aus und schloß nach der Art seiner Zuhörer mit dem Erfinderrechte auf industriellem Gebiete, stellte aber als die zuerst gewonnene positive Grundlage des modernen Rechtsverhältnisses das Autor- und Verlagsrecht in den Vordergrund und wies hieran historisch und kritisch die besonderen Eigenschaften nach, wie sie dem Rechtsobjecte der persönlichen Leistung gegenüber dem Eigenthum an Sachen anhaften, — daher denn auch die anders vielleicht bedenklich klingende Bezeichnung seines Vortrags: „Das geistige Eigenthum“, von dem er im Verlaufe selbst zugestand, daß seine Existenz nach der vollen Strenge der Begriffsbestimmung in Wahrheit nicht angenommen werden könne. Schon Kramer, ein Mitvertreter der verschiedenen Eigenthumstheorien, erklärte: „Die Natur des Eigenthums kann nie einen Beweisgrund für das Dasein eines Rechts der Schriftsteller, sondern immer nur ein Bild abgeben, ein solches Recht darzustellen.“

Der Redner — der Vortrag war zu drei Viertel freie Rede — hatte für ein ausgiebiges historisches Material gesorgt, um seine Zuhörer zur Erkenntniß zu führen, daß die griechische und römische Welt von einem Urheberrechte kaum eine Ahnung haben konnte, und daß erst der nach Erfindung der Buchdruckerkunst sich entwickelnde literarische Verkehr diejenigen Rechtsconflicte herbeiführte, welche nöthig waren, um dasselbe mehr und mehr ins eigentliche Bewußtsein treten zu lassen. Bei Erwähnung des römischen literarischen Verkehrs, von dem Höck als Jurist mit Recht keine zu große Meinung hat, fielen uns die merkwürdigen Resultate ein, zu denen A. W. Schmidt in seinem Werke „Geschichte der Denk- und Glaubensfreiheit im ersten Jahrhundert der Kaiserherrschaft und des Christenthums“ darüber gelangt. Wir wissen nicht, ob dem Vortragenden die Schmidt'schen Ausführungen bekannt geworden sind. Schmidt kommt in einer

abgerundeten, detailreichen Darstellung zu der überraschenden Behauptung, daß der römische literarische Verkehr in der schnellen und massenhaften Production und Verbreitung literarischer Erzeugnisse mindestens, wenn nicht mehr geleistet habe, als später mittelst der Buchdruckerkunst geleistet worden sei; die Römer hätten die Buchdruckerkunst wohl deshalb nicht erfunden (thatsächlich, sagt Referent hinzu, streiften sie hart an der Erfindung vorbei), weil sie bei der Vervollkommnung und Organisation ihrer Schreiberarbeit, vornehmlich begünstigt durch die Sklaverei, kein Bedürfnis nach einer solchen Erfindung gefühlt. Schmidt ergeht sich theilweise in kühnen Combinationen, dagegen mag die historische Kritik in seinen Ausführungen auch wieder viel positiven Kern finden. Wenn man hiernach nun eine bessere Meinung vom literarischen Verkehr des alten Roms gewinnen muß, als dieselbe gegenwärtig noch immer zur Aeußerung gelangt, so tritt die Frage an unsere Romanisten heran: wie erklärt es sich, daß der beziehungsweise bedeutende damalige Verkehr sich im römischen Recht nicht abspiegelt? Denn bisher war die Erklärung doch immer nur die und hierauf lief auch Höck aus: das römische Recht kennt unser modernes Autor- und Verlagsrecht nicht, weil der literarische Verkehr von Rom zu wenig entwickelt war, um zu den hiernach gearteten Collisionen Anlaß zu geben.

In der weiteren Behandlung seiner Aufgabe gab Höck eine klare und charakteristische Gegeneinanderstellung verwandter römischer und deutscher Rechtsbegriffe, um eine historische Basis für die allgemeineren Beziehungen des Urheberrechts zu gewinnen. Von den Schriftstellern der Neuzeit auf diesem rechtswissenschaftlichen Gebiete hob er die Stimmen von Pütter, Griesinger (Verteidiger des Nachdrucks), Neustetel und D. Wächter hervor. Unter den früheren Auffassungen sprach er sich namentlich für die des Romanisten Neustetel aus, welcher in seiner 1824 erschienenen Schrift die Meinung darlegte, daß die Römer, wenn sich in ihrem Verkehre der Anspruch auf ein geistiges Eigenthumsrecht geltend gemacht hätte, dessen Verletzung unter die *injuria* subsumirt haben würden, deren Umfang in der späteren Auffassung sehr geschmälert worden sei. Neustetel's Darlegung ist für die Begriffsentwicklung von anerkanntem Belang, ob schon es dem Referenten, der Buchhändler ist, in dieser engeren rechtswissenschaftlichen Frage scheinen will, als wenn einige Jahre später Kramer die Neustetel'schen Ausführungen auf ihren eigentlichen Werth zurückgeführt habe, und nach Kramer's Erörterung ist dieser Werth eben kein großer. Jolly ist ebenfalls dieser Ansicht.

In der Darstellung der Entstehung und Fortbildung der positiven Gesetzgebung auf Grundlage der sich durch die polemischen Streitigkeiten seit Ausgang des vorigen Jahrhunderts mehr oder weniger abgeklärten wissenschaftlichen Resultate kam der Redner neben den Bemühungen der Schriftstellerwelt, die — so sonderbar es manchem vom absoluten Autorrecht Träumenden auch klingen mag — der Natur der Sache nach von jeher etwas schwach gewesen sind, wiederholt in anerkennender Weise auf die Anstrengungen des deutschen Buchhandels um Förderung der Nachdruckgesetzgebung zu sprechen, welche geschichtliche Thatsache für dessen Bedeutung inmitten der allgemeinen literarischen Verkehrsverhältnisse allerdings ein sehr greifbares Zeugniß bildet.

Interessant und, wir fügen hinzu, von einiger Befriedigung für uns war es, zum Schlusse den eignen Standpunkt des Redners in dem sich noch immer bewegenden Kampfe um das oberste, maßgebende Prinzip des Rechtsverhältnisses erörtern zu hören.

Die eine Seite, vertreten z. B. durch Jolly und Wächter, erkennt in dem Autor- und Verlagsrecht ausschließlich ein für sich bestehendes Vermögensrecht an, die andere Seite, darunter von wissenschaftlichen Specialitäten vornehmlich Heydemann und Harum, findet in demselben neben dem Vermögensrecht auch ein Personenrecht. Wir nennen diese Frage beim gegenwärtigen Stande der Wissenschaft die wichtigste von allen, und nach dem Gefühle des Praktikers ist ein nennenswerther Fortschritt der deutschen Wissenschaft auf diesem Gebiete kaum anders zu erwarten, als nach einer genügenden, jeden weiteren Widerspruch abweisenden Beantwortung derselben. Denn hier scheiden sich die Wege; verfolgen beide Theile den einen und den andern Weg mit Klarheit und Consequenz, so kann es nicht fehlen, daß sie in den wichtigsten Dingen zu stark differirenden Resultaten gelangen. Es gehört keine Vermessenheit dazu, wenn sich Jemand erbietet, die Vertreter des bloßen Vermögensrechts, also der Ansicht, daß das Autorrecht vollauf im materiellen Verlagsrecht aufgehe, in kürzester Frist mit Gemüth und Behagen in das Lager der französischen Doctrin vom absoluten Eigenthum und seiner ewigen Dauer zu treiben und die französische Sentenz als den Höhepunkt aller Weisheit anpreisen zu helfen: „L'oeuvre intellectuelle est une propriété comme une terre, comme une maison; elle doit jouir des mêmes droits.“ Sollte ein solches Anerbieten dennoch Vermessenheit genannt werden, nun, so müssen von den Vertretern des bloßen Vermögensrechts Gründe beigebracht werden, wie sie sich in der einschlagenden Literatur, soweit sie Referent übersieht, bis jetzt wenigstens versteckt zu halten scheinen. Gibt es am Autor- und Verlagsrecht nichts als ein Vermögensrecht: wie will man es dann motiviren, dasselbe der Zeit nach zu beschränken? Wächter hilft sich über den heiklen Punkt weg, indem er in seinem Verlagsrecht S. 426 behauptet: „Eine Grenze aber findet dieser Schutz (des Verlagsrechts) in der Anforderung, daß die geistige Benutzung für Alle, der geistige Verkehr nicht unverhältnißmäßig gestört werde.“ In Jolly's Berührung dieses Punktes (Die Lehre vom Nachdruck, S. 217) ist der Widerspruch unschwer nachzuweisen. Halten wir uns an Wächter. Der Verkehr hat allerdings, wenn man es so nennen will, seine Rechte, besser allerdings gesagt, seine Bedingungen für die Fruchtbarmachung des Autorrechts; kein Mensch aber ist im Stande, aus der Geschichte des literarischen Verkehrs den Nachweis zu führen, daß er mit einem in und aus sich richtig begründeten Rechte jemals in Conflict gekommen sei oder überhaupt damit in Conflict treten könne. Wenn es sich also im Autor- und Verlagsrecht, wie es die Franzosen in ihrer Gesetzgebung und neuesten Polemik am consequentesten auffassen, um ein bloßes Vermögensrecht handelt, so sind die Rücksichten auf den Verkehr ungenügend, dessen zeitliche Beschränkung zu rechtfertigen, denn die Interessen des literarischen Verkehrs bedingen keine Beeinträchtigung wohlbegründeter Rechte, im Gegentheil, sie verlangen gebieterisch Achtung und Schutz derselben. Wächter hat in seinem Verlagsrecht (S. 57) noch einen andern Satz aufgestellt, den er aber bei der Auffassung, die er vertreten hilft, nicht richtig zu verwerthen vermag; er lautet: „Der Rechtsschutz soll nur das Verhältniß der Autorschaft begünstigen.“ Was versteht man unter „Verhältniß der Autorschaft“, wenn der gesetzliche Schutz es nur mit einem „Vermögensrecht“ zu thun hat, welches Recht im Wege der Geschäfts speculation — im voraus ist dessen Werth selten zu bemessen — in vielen Fällen ohne genügendes Aequivalent für den eigentlichen Autor vollständig in die Hand des Verlegers übergeht? Soll es so verstanden werden, was Wächter schwerlich ohne weiteres zugibt, daß das Verhältniß der Autorschaft im Vermögensrecht, respective Verlagsrecht, vollständig aufzugehen vermöge, so würde sich dar-

aus folgender merkwürdiger Schluß ergeben: das Verlagsrecht ist übertragbar, folglich ist die Autorschaft übertragbar, der Verleger und Erbe im Besitze des Verlagsrechts werden damit gleichzeitig Autoren im juristischen Sinne. Wir verstehen aber den von Wächter aufgestellten folgenreichen Satz anders. Das Verhältniß der Autorschaft bietet für das Recht eine zweifache Seite: die eine vornehmere Seite des Rechts ist die persönliche, das eigentliche Autorrecht, welches Recht in den geistigen und publicistischen Interessen, in den literarischen Einwirkungen und Erfolgen liegt, welche der Autor mittelst Production und Veröffentlichung seines Werkes zu befriedigen und zu erstreben sucht. Auf dieses Recht, welches unabhängig von den Vermögensinteressen besteht, die dem Werke überhaupt nur zufällig anhaften können, kann der Autor verzichten, aber im eigentlichen Sinne an einen Andern übertragen kann er es nicht, wenn er — eine absurde Annahme — das wahre Verhältniß nicht vor aller Welt verborgen halten will. Auch erlischt das Autorrecht nicht, wie gewöhnlich angenommen wird, mit dem Tode des Autors; mit der literarischen Unsterblichkeit wäre es ja sonst eine eigenthümliche Sache. Mit dem Tode hört nur die fernere persönliche Einwirkung des Autors auf Inhalt und Form seines Werkes auf, soweit ihm dies das an einen Andern übertragene Verlagsrecht noch ermöglichte. Sein Werk kann dann durch andere Hand modificirt und beeinträchtigt werden, soweit dies die Gesetzgebung nicht vorzusehen und zu verhindern vermag, aber im Wesen der Sache überlebt das Autorrecht seinen Urheber. Die zweite secundäre Seite des Rechtsverhältnisses ist das dingliche, übertragbare Verlagsrecht. Es gilt nur soweit, als das Autorrecht es gelten lassen will und gelten lassen muß. Vom Wesen des Verlagsrechts ist eine Beschränkung des Autorrechts unzertrennlich. Aber es fragt sich: bleibt es immer nur bei der natürlichen Beschränkung und kann nicht durch die mehr oder weniger exclusiv vermögensrechtliche Auffassung die schneidendste Verletzung des Autorrechts herbeigeführt werden? Jeder in Verlagsdingen erfahrene Vertreter des literarischen Verkehrs wird uns zugestehen müssen, daß solche Fälle nicht bloß herbeigeführt werden können, sondern thatsächlich nur zu häufig herbeigeführt werden. Unsere Gesetzgebung ist mehr durch Instinct, als durch klares Bewußtsein in dieser Beziehung zu einer in der Hauptsache rationalen Auffassung geführt worden; und doch wie viele Werke werden nach dem Tode des Autors aus dem Verkehre verdrängt, bloß durch die nicht zu erfüllenden vermögensrechtlichen Ansprüche und falschen Anschauungen der Rechtsnachfolger! Das Zugeständniß einzelner Gesetze, daß, wie das großherzoglich hessische Gesetz von 1830 bestimmt, drei Jahre nach dem Begriffen einer Auflage, sofern binnen dieser Frist auf die Aufforderung eines Dritten keine neue veranstaltet wird, das Werk eines verstorbenen Autors dem Nachdrucke freigegeben sei, kann sich als kein Präservativ erweisen. Vor der Hand wird auch wohl auf die Erfindung eines andern Auswegs verzichtet werden müssen. Aber das steht fest: nur eine weise, auf praktische Beobachtung des Verkehrs gestützte zeitliche Beschränkung des Verlagsrechts nach dem Tode des Autors kann dem Schriftsteller Sicherung bieten, daß sein nächstes Anrecht nicht in die Wirrnisse der Geschäfts speculation und falschverstandener Erbsprüche hineingezerzt wird und durch dieselben vor der Zeit zu Grunde geht. Alle Beschränkungen des Verlagsrechts sind deshalb nur aus den Bedingungen des Autorrechts herzuleiten und können nur aus diesem logischer Weise hergeleitet werden. Der Verkehr bedingt für sich nichts als klar begründeten und strengen Rechtsschutz nach allen Seiten; er verlangt ebensoviel Respect vor den natürlichen Bedingungen des Verlagsrechts, als Achtung vor dem Autorrecht. Gegen Ueberbietung der

einen wie der andern Ansprüche, wie sie aus der gewöhnlichen Begriffstrübung entspringt, ist er gleicher Weise empfindlich.

Höck erkannte in verwandtem Sinne in dem Autorrecht vorwiegend ein Recht der Persönlichkeit an, welches durch die ihm anhaftende vermögensrechtliche Seite nur so weit beschränkt werden darf, als es für die Ausübung des Verlagsrechts notwendige Bedingung ist. Unserer Ansicht nach hat er hiermit das allein Richtige getroffen. Wenigstens stimmen hiermit die Resultate überein, wie sie sich aus der Beobachtung des praktischen Verkehrs ergeben, und außerdem ist auf Seiten der andern Auffassung der logische Widerspruch.

A. Schürmann.

Der Vertrag zwischen Preußen und Frankreich.

Der von Preußen für den Zollverein vereinbarte Handelsvertrag mit Frankreich enthält bekanntlich neben drei andern Verträgen auch eine Uebereinkunft wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst; dieselbe beschränkt sich jedoch, wie die National-Zeitung schreibt, zunächst nur auf Preußen und enthält folgende Bestimmungen:

Die Urheber der Erzeugnisse der Literatur und Kunst werden in beiden Staaten in Bezug auf den Schutz ihrer Rechte den einheimischen gleich behandelt, mit der Maßgabe, daß das Recht des Autors in dem andern Lande nicht länger dauert, als in dem, wo die erste Veröffentlichung stattgefunden hat, vorgeschrieben ist, und ebenso nicht länger, als in dem andern Lande für einheimische Autoren gesetzlich festgestellt ist. Auszüge aus Werken oder ganze Stücke von solchen, welche zum ersten Male in dem einen Lande erschienen sind, können in dem andern veröffentlicht werden, wenn diese Veröffentlichungen für den Unterricht bestimmt und eingerichtet und in der Landessprache mit erläuternden Anmerkungen oder Uebersetzungen zwischen den Zeilen oder am Rande versehen sind. Der Schutz in dem andern Lande ist davon abhängig, daß in dem Ursprungslande die zur Erwerbung des Schutzes nöthigen Förmlichkeiten erfüllt sind. Außerdem müssen Bücher, Karten, Kupferstiche, Stiche anderer Art, Lithographien und musikalische Werke, wenn preussischen Ursprungs, in Paris auf dem Ministerium des Innern, wenn französischen Ursprungs, in Berlin auf dem Cultusministerium eingetragen werden. Die Anmeldung hierzu muß drei Monate nach dem Erscheinen des Werks, resp. nach dem Inkrafttreten des Vertrags geschehen; die Eintragung ist kostenfrei, die über dieselbe erfolgende Bescheinigung trägt nur die gesetzliche Stempelabgabe. Der gegenseitige Schutz erstreckt sich auch auf die Darstellung und Aufführung dramatischer und musikalischer Werke, welche nach dem Inkrafttreten der Uebereinkunft zum ersten Male veröffentlicht oder aufgeführt werden. Uebersetzungen stehen den Originalwerken gleich, bedingen indeß selbstverständlich dem ersten Uebersetzer nicht das ausschließliche Uebersetzungsrecht. Dieses letztere kann sich nur der Autor durch förmlichen Vorbehalt des Rechts auf die Uebersetzung, und zwar nur auf fünf Jahre, erwerben. Der Vorbehalt muß an der Spitze des in dem andern Lande zu registrierenden Originalwerks angezeigt und die Uebersetzung muß binnen Jahresfrist nach der Anmeldung des Originalwerks zum Theil, binnen drei Jahren vollständig erscheinen. Dramatische Werke müssen binnen drei Monaten in dem andern Lande in der Uebersetzung erscheinen und aufgeführt werden, wenn die Rechte der Uebersetzung und der Aufführung in der Uebersetzung vorbehalten werden sollen. Journale oder periodische Sammelwerke dürfen sich ihre Artikel, vorbehaltlich der Quellenangabe, gegenseitig entnehmen, es sei denn, daß die Autoren den Abdruck förmlich untersagt haben. Diese Untersagung gilt indeß nicht für politische Artikel. Verkauf und Feilbieten unbefugter Vervielfältigungen ist in beiden Ländern verboten. Bei Zuwiderhandlungen wird mit Beschlagnahme verfahren und im Uebrigen werden die in jedem Lande geltenden Gesetze angewandt. Für die Uebergangsperiode werden beide Regierungen im Verwaltungswege die nöthigen Vorkehrungen treffen, um ihre Verleger und Drucker vor Verwicklungen zu bewahren, die aus dem Verkauf und Besitz solcher Vervielfältigungen hervorgehen können, die vor Eintritt des Vertrags veranstaltet sind. Cliches, Holzstöcke und gestochene Platten, lithographische Steine, auf welchen Originalien ohne Ermächtigung nachgebildet sind, dürfen nur noch vier Jahre benutzt werden. Die Uebereinkunft bedingt beiderseits zollfreie, von Ursprungszeugnissen entlohene Einfuhr folgender Gegenstände: Bücher in allen Sprachen, Kupfer- und andere Stiche, Holzschnitte, Lithographien und Photographien, geographische Karten, Musikalien, gestochene Kupfer- und Stahlplatten, geschnittene Holzstöcke und lithographische Steine

mit Zeichnungen, Stichen oder Schrift zum Gebrauch für den Umdruck auf Papier, Tapeten ausgenommen, endlich Gemälde und Zeichnungen. Verbrauchsabgaben auf Papier bleiben hierbei jedoch vorbehalten. Beide Theile behalten sich im Allgemeinen in Bezug auf die Maßregeln der Preßpolizei freie Hand.

Dieser Vertrag tritt zwei Monate nach Austausch der Ratificationen in Kraft, hat gleiche Dauer mit dem Handelsvertrag*) und behält sämtlichen Zollvereinsstaaten das Recht des Beitritts vor. Preußen hat sich bereit erklärt, zum Zweck der Herbeiführung allseitigen Beitritts seine angelegentliche Vermittelung eintreten zu lassen, während Frankreich auch bereit ist, die Uebereinkunft in einen allgemeinen Vertrag umzugestalten.

Erklärung.

Die Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel wird hiermit höflichst ersucht zu bemerken, daß wir der Veröffentlichung einer bei Anlaß der einhundertjährigen Jubelfeier unserer Firma, als Manuscript für Freunde gedruckten kleinen Denkschrift in Nr. 42 d. Bl. vollkommen fern stehen.**)

Wir können nur bedauern, daß deren Mittheilung an weitere Kreise, für welche sie nicht bestimmt war, ohne unsere Zustimmung stattgefunden hat***), während die vielen Beweise freundlicher Aufmerksamkeit, welche uns am 22. März dieses Jahres, sowie seitdem noch fast täglich ertheuten, uns zum aufrichtigen, lebhaften Danke verpflichten.

Frankfurt a. M.

Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandlung.

Miscellen.

Erwiderung. — In Nr. 42 d. Bl. rügt ein ungenannter Einsender zunächst im Allgemeinen den Mißbrauch einzelner Handlungen, zweierlei Firmen zu führen, und sodann insbesondere den Umstand, daß auf einer kürzlich von mir versandten Neuigkeit mein Name als Verleger steht, anstatt meiner vollständigen buchhändlerischen Firma. So bereitwillig ich nun auch zugebe, daß das Führen von zweierlei Firmen Uebelstände herbeiführen kann (und zwar für die Inhaber der betreffenden Firmen ebenso, wie für deren Geschäftsfreunde), so entschieden muß ich doch gegen die Bezeichnung als „Mißbrauch“ Verwahrung einlegen. Schon der Umstand, daß diese Art der Firmirung nicht etwa vereinzelt dasteht, sondern ziemlich häufig vorkommt, berechtigt gewiß zu dem Schlusse, daß dieselbe durch bestimmte thatsächliche Verhältnisse hervorgerufen und bedingt ist, und ich selbst würde dem Hrn. Einsender meine Anerkennung nicht versagen, wenn er seine Angriffe gegen diese Verhältnisse, als die Ursache mehrfacher Uebelstände, richten wollte. In Bezug auf den mir besonders zur Last gelegten Fall werden wenige erläuternde Worte genügen. Bei Uebernahme meiner Handlung im Jahre 1859 fand ich bereits zwei verschiedene Firmen vor; ich hielt es für zweckmäßig, hieran vorläufig festzuhalten und eine Vereinfachung der Firma erst nach Ablauf einer gewissen Uebergangszeit eintreten zu lassen. Diese von Anfang an beabsichtigte Veränderung werde ich in nächster Zeit durchführen, und bekenne

*) Der Handelsvertrag ist auf 12 Jahre mit zwölfmonatlicher Kündigung abgeschlossen; vom Ablauf der 12 Jahre ab bleibt er, falls nicht gekündigt ist, weiter in Kraft mit Vorbehalt zwölfmonatlicher Kündigung. Sollte der Zollverein sich auflösen, so tritt mit demselben Zeitpunkt auch der Handelsvertrag außer Kraft.

***) Die erwähnte Schrift ist der Redaction von einem Freunde des Jaeger'schen Hauses mit dem Wunsche zugestellt worden, zur Ehre von dessen Jubelfeier im Börsenblatte daraus zu referiren.

****) Zum Ausdruck des „Bedauerns“ liegt kein Anlaß vor, indem die gemachten Mittheilungen gewiß allseitig mit Interesse gelesen worden sind und die Redaction nur gethan hat, wozu sie sogar verpflichtet ist; der Einholung einer besondern „Zustimmung“ aber glaubte dieselbe unter den obwaltenden Umständen überhoben zu sein, und zwar um so gewisser, als ihr Bericht sich auf geschichtliche Thatsachen beschränkte, welche den Inhabern der Handlung nur zur Ehre gereichen.

mich allerdings schuldig, dieselbe bei dem in Rede stehenden Buche anticipirt zu haben. Glücklicherweise scheint die Mehrzahl der Herren Collegen das verübte Verbrechen sehr nachsichtig zu beurtheilen; denn die „Klinischen Beiträge zur Gynäkologie“ werden fortdauernd so stark nachverlangt, daß die Auflage beinahe zu Ende ist. Ich hoffe, daß die gegebene Erläuterung meinen verehrten Gegner befriedigt, und ersuche denselben nur noch, die Aufmerksamkeit, welche er dem Buche schon bei seinem Eintreffen geschenkt hat, demselben auch für die Folge zu bewahren.

Breslau, den 9. April 1862.

E. Morgenstern.

Frankfurt a. M., 7. April. Die Auflage unserer hauptsächlichlichen Tagesblätter stellt sich im verflossenen Quartal nach dem, was die Expeditionen derselben auf der Post versenden, so: Frankfurter Journal 7017, Anzeiger 2150, Neue Frankfurter Zeitung 2105, Frankfurter Postzeitung 617, Zeit 409. Rechnet man dazu die Verbreitung der einzelnen Blätter in der Stadt, so werden die Gesamtauflagen ungefähr so sein: Frankfurter Journal 9500, Anzeiger 5600, Neue Frankfurter Zeitung 3500, Frankfurter Postzeitung 900, Zeit 1100 (bei dieser Zahl sind die unter Couvert versendeten Exemplare mitgerechnet). (Dtsch. Allg. Ztg.)

Aus Paris vom 7. April schreibt man dem württemb. Staats-Anzeiger: „Vor einigen Wochen hielten die Buchdruckereibesitzer bei Firmin Didot eine Versammlung, in welcher der Wunsch nach Wiedereinführung der Censur zur Sprache kam, da die jetzigen Zustände rein unerträglich seien. Es wurde eine Petition in diesem Sinne an den Senat beantragt; doch gelang es damals Hrn. Didot, den Sturm zu beschwören und eine Majorität dafür zu gewinnen, welche beschloß, mit dieser Petition noch zu warten. Da aber indessen die Zustände nicht besser geworden sind, so ist mehr als je die Rede davon, daß mehrere Buchdrucker ihre Verträge mit gewissen Blättern lösen wollen, weil sie jeden Tag riskiren, durch Concessionsentziehung um Brot und Vermögen zu kommen.“

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgeg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1862. Heft 4. April.

Inhalt: Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie. (Schluss.) — Beiträge zu Brunet und Grasse. (Fortsetzung.) — Verzeichniss von Reisen ins heilige Land. — Die Bibliotheca Palatina in Florenz. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Verbote.

Das oesterreichische Polizeiministerium hat unterm 18. Jan. verboten:

Delorque, Alfred, das Leben und Lieben der Lorettenwelt. Pariser Skizzen. Sondershausen, Neuse.

und am 13. Febr.:

Theiner, J. A., Enthüllungen über Lehren und Leben der katholischen Geistlichkeit. Ebdend.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Niederländische Literatur.

(Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von M. Nijhoff im Haag.)

ALDERWERELT, J. K. H. DE ROO VAN, de vestingoorlog en de vestingbouw in hunne ontwikkeling beschouwd. (Met 4 gelith. uitsl. platen.) gr. 8. 's Gravenhage, Visser. 5 f. 50 c.

ANNALES ACADEMICI MDCCCLVII—MDCCCLVIII. gr. 4. Lugd. Bat. 1861, Brill. 4 f.

ARIA-SINGI, wan hondro, nanga dem wijze vo dem, vo gebruike na hoso en na skolo. (Neger-Engelsch.) Post 8. 's Gravenhage 1861, Verhoeven. In half linnen 2 f.

AUBERLEN, C. A., de goddelijke openbaring. Eene apologetische proeve. Uit het Hoogduitsch vertaald en met enkele aantekeningen voorzien door G. Barger. 1. Stuk. Post 8. Rotterdam, Wijt & Zonen. 1 f. 50 c.

COTTA, B. VON, Katechismus der geologie, of leer betreffende den inwendigen bouw der vaste aardkorst en de wijze van haar ontstaan. Vertaald uit het Hoogduitsch door Corstiaan de Jong. (Met eene voorrede van F. A. W. Miquel.) Met houtsneden. Post 8. Utrecht, van der Post jr. 1 f. 25 c.

DIJK, L. C. D. VAN, Neerland's vroegste betrekkingen met Borneo, den Solo-Archipel, Cambodja, Siam en Cochin-China. Een nagelaten werk. Met eene levensschets en inleiding van G. W. Vreede. gr. 8. Amsterdam, Scheltema. 3 f. 75 c.

EL-BOKHARI, ABOU ABDALLAH MOHAMMED IBN ISMAIL, Recueil des traditions mahométones. (Texte arabe.) Publié par M. L. Krehl. Vol. I. gr. 4. Leyde, Brill. 17 f. 50 c.

HOYKAAS, J., Proeve eener geschiedenis der beoefening van de wijsheid onder de Hebreën. gr. 8. Leiden, Engels. 2 f. 90 c.

JULII AFRICANI, SEPTI, *Ὀλυμπιάδων ἀναγραφὴ* adiectis ceteris quae ex Olympionicarum fastis supersunt. Recensuit, commentario critico et indice Olympionicarum instruit J. Rutgers. Roy.-8. Lugd. Bat., Brill. 2 f.

KLOSS, M., de kamer-gymnastiek voor het vrouwelijk geslacht. Voor Nederland bewerkt door H. W. Bloem; met een voorbericht van Dr. G. A. N. Allebé. Voorzien met 26 houtsnede-fig. Post 8. Amsterdam, Brinkman. 1 f. 25 c.

KNOTTENBELT, W. C., Geschiedenis der staatkunde van Johan de Witt. Bekroond door de Hollandsche Maatschappij van fraaije kunsten en wetenschappen. Post 8. Amsterdam, Gebhard & Co. 1 f. 60 c.

KRUMMACHER, C. W., Guldenwoorden over de leer der vrije genade, aan alle ware christenen ter ernstige behartiging aangeboden. Naar het Hoogduitsch. Met eene levensschets van eenige getuigen der waarheid; door den vertaler W. van Oosterwijk Bruyn. Uitgegeven door het Evangelisch Verbond. 1. Afl. Post 8. Amsterdam, de Hoogh. 45 c.

NISSEN, J., praktische handleiding bij het onderwijs in de bijbelsche geschiedenis voor scholen en huisgezinnen; vrij bewerkt naar de negende Hoogduitsche uitgave „Unterredungen über die biblischen Geschichten“; door L. H. F. Creutzberg en K. F. Creutzberg. Proef-afl. en 1. afl. gr. 8. Nijkerk, Callenbach. Per blad bij int. 8 c.

REKENSCHAP des christelijken geloofs. Tien voorlezingen gehouden te Bazel, door Prof. Dr. C. A. Auberlen, en eenige andere godgeleerden. Vertaald door D. S. Huizinga. I. Wat is geloof? door Prof. Dr. C. J. Riggenbach. gr. 8. Amsterdam, van Kampen. 45 c. Compleet in 10 afl.

RÉVILLE, A., Études critiques sur l'évangile selon St. Matthieu. Ouvrage couronné par la Société de la Haye pour la défense de la religion chrétienne. gr. 8. Leide, Noothoven van Goor. 3 f. 80 c.

SOBERNHEIM, theoretische en practische geneesmiddelleer. Naar de 7. Hoogduitsche door Dr. Lessing bewerkte, uitgaaf, in het Nederduitsch vrij vertaald en met vele ophelderingen en bijvoegselen vermeerderd, door Doctor Verwey. gr. 4. Schoonhoven 1861, van Nooten. In linnen 11 f. 40 c.

VERSLAG van den handel, de scheepvaart en de inkomende en uitgaande regten op Java en Madura, over het jaar 1860. gr. 4. (Batavia 1861.) 's Gravenhage, Nijhoff. 5 f.

WAGNER, J. R., Handboek der fabriekscheikunde of de leer der scheikunde, theoretisch verklaard en practisch toegepast op alle fabrieken en takken van nijverheid, benevens aanwijzing der middelen om de waarde en zuiverheid der handels- en nijverheids-producten te bepalen. Een leerboek voor fabriekanten en industrieelen en een leesboek voor den beschaafden stand. Voor Nederlanders bewerkt door C. C. J. Teerlink. Met uitslaande platen. 1. Afl. Roy.-8. Leiden, Noothoven van Goor. 90 c.

Compleet in circa 26 afl.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[6793.] In einer der größten Städte der Schweiz ist eine seit 14 Jahren bestehende, mittelgroße, in vollem Gange befindliche Buchdruckerei nebst kleinem Verlag für den festen Preis von 10,500 Thlr. zu verkaufen. Eine tägliche, der Druckerei eigenthümliche Zeitung und mehrere andere Blätter bilden das sichere Fundament des Geschäftes. Kauflustigen mit den nöthigen Mitteln bietet sich durch Erwerbung desselben eine gesicherte Existenz. Anmeldungen unter Chiffre F. G. befördert die Exped. d. Bl.

[6794.] Buchdruckerei-Verkauf. — Eine hiesige Buchdruckerei, die sich des besten Rufes und solider Kundschaft erfreut, mit über 200 Centnern moderner Brot- und Zierschriften, 1 grossen Schnellpresse, 2 eisernen Handpressen, 1 Satinirmaschine mit Zinkplatten, 1 eisernen Glättpresse mit Zubehör, und endlich mit einer vollständigen Einrichtung zu Accidenzarbeiten, Sämmtliches in bestem Zustande, ist durch mich dem Verkauf ausgesetzt. Preis zwischen 5 und 6000 Thaler.

Ich erbitte mir gefällige Anträge.
Julius Krauss in Leipzig.

[6795.] Eine Buchhandlung, in einem Badeorte an der Ostsee gelegen, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

J. M. Brockhaus in Leipzig.

[6796.] Eine im besten Betriebe stehende Kunsthandlung, welche ein sehr altes Renommée genießt, mit einem sehr gut assortirten Waarenlager und ausgedehnten Kundenkreise, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die nähere Auskunft in der Kunsthandlung, Waijnnergasse Nr. 17, in Pesth.

Fertige Bücher u. s. w.

[6797.] Unverlangt nicht!

Soeben ist in Unterzeichnetem erschienen und bitten wir zu verlangen:

Eine

Neutestamentliche Entdeckung

und
deren Bestreitung.

Von

Dr. Gustav Volkmar,

Professor der Theologie an der Universität und Kantons-Diacon zu Zürich.

90 Cts. — 9 Ngr. — 27 kr.

Zürich. **E. Kieselring's** Verlag.

[6798.] Von der
**Bibliothèque de l'administration
française.**

Publiée sous la direction
de

M. Maurice Block

erschienen bis jetzt die nachstehenden drei Bände:

Traité

de

l'Administration communale

par

L. Smith.

Fonctionnaires et agents municipaux. —
Propriété communale. — Contrats. — Pro-
cès. — Dépenses. — Recettes. —
Comptabilité.

Traité

des

Établissements de bienfaisance

par

J. de Lamarque,

Sous-chef de bureau au Ministère de l'intérieur.

Traité

de la

Police administrative

générale et municipale

par

A. Grün,

Avocat, Chef de la section législative et judiciaire
aux Archives de l'empire etc.

Der vierte Band:

Traité

des

Contributions directes

par

Fournier.

ist unter der Presse und gelangt in Kürze
nach den vorliegenden Bestellungen zur Ver-
sendung.

Das vollständige Werk wird ca. 30 Bände
in Duodez umfassen, deren jeder ein abgeschlos-
senes Ganze bildet, und einzeln zum Preise
von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. oder 2 fl. verkäuflich ist.

Etwaigen weiteren Bedarf bitten nach dem
Allg. Wahlzettel zu verlangen.

Straßburg, im April 1862.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

The Encyclopaedia Britannica.

[6799.] 21 Bände, 4. Cloth 25 £. 4 sh.
Liefere ich für 131 $\frac{1}{2}$ Ngr. Die Verleger,
Herren Adam und Charles Black in Edin-
burg, haben mir eine Anzahl ausführliche
Prospecte gesandt. Bei begründeter Aus-
sicht auf Absatz theile ich den Prospect
gern mit.

Leipzig, den 5. April 1862.

Ludwig Denicke.

[6800.] **Schulbücher.**

Beim Herannahen des neuen Lehrkursus
erlauben wir uns auf nachgenannte Lehrbücher
unseres Verlags aufmerksam zu machen und zu
bitten, solche auf Lager zu halten:

Manitius, grammatisch-praktischer Lehr-
gang der französischen Sprache. 5. Aufl.
12½ Ngr.

— do. der englischen Sprache. 16 Ngr.

— do. der italienischen Sprache. 24 Ngr.

— Lesebuch der französischen Sprache.
2. Aufl. 20 Ngr.

— Lehrbuch d. englischen Sprache. 2. Aufl.
1 $\frac{1}{2}$.

— Handwörterbuch der deutschen und fran-
zösischen Sprache. Brosch. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr;
geb. 1 $\frac{1}{2}$ 14 Ngr.

Dieses Wörterbuch eignet sich wegen seiner
großen, schönen Schrift ganz besonders
für Schulen.

Dillon, englische Grammatik. 2. Aufl.
20 Ngr.

Böttcher, Lehr- und Lese Stoffe für den aller-
ersten französischen Unterricht. 3. Aufl.
Geb. 5 Ngr.

Budich, Einführung in die französische
Sprache. 7½ Ngr.

Petermann, Aufgabenbuch für den schrift-
lichen Gedankenausdruck der Kinder deut-
scher Volksschulen.

Erstes Heft. Untere und mittlere Stufe.

13. Aufl. 3½ Ngr; Part.-Pr. 25 Expl.
2½ $\frac{1}{2}$.

Zweites Heft. Für Oberklassen. 7. Aufl.
7½ Ngr; Part.-Pr. 6 Ngr.

— vollständiges Spruchbuch zu Luther's
kleinem Katechismus. 17. Aufl. Geb.
5 Ngr; 25 Expl. geb. 3½ $\frac{1}{2}$, roh 2½ $\frac{1}{2}$.

Wiedemann, Samenkörner für Kinderher-
zen, als Grundlage für den ersten Reli-
gionsunterricht. 4. Aufl. Geb. 5 Ngr,
mit Anhang 7½ Ngr.

— erstes Lesebuch für Anfänger im Lesen.
4. Aufl. Geb. 5 Ngr; roh 4 Ngr.

Exemplare stehen auf Verlangen à cond.
zu Diensten.

Dresden, im April 1862.

Adler & Dieke.

[6801.] Von der
Encyclopädie

der Erd-, Völker- und Staatenkunde
von

Dr. Wilh. Hoffmann,

welche nunmehr bis zur Bg. 44. vorgeschritten
ist und ihrer Vollendung rasch entgegengeht,
haben wir soeben die erste Hälfte in elegan-
ten Umschlag neu broschiren lassen (Jahr-
zahl 1862) und bitten, Exemplare zu geneigter
Verwendung verlangen zu wollen. Preis 3 $\frac{1}{2}$
6 Ngr orb.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

Wichtig für die Besucher der Londoner Ausstellung.

[6802.]

Thimm's**London und Manchester für 1862.**

Ein praktisches Reisebuch für England und Schottland mit Karten und Plänen, einer Beschreibung der „großen Industrie-Ausstellung“ und einem ganz neuen großen Plane von London, worauf der neue Glaspallast sich vorfindet.

10. gänzlich umgearbeitete Auflage.

Gebunden 25 N \mathcal{L} ; 15 N \mathcal{L} baar; 13/12 für 5 \mathcal{L} 20 N \mathcal{L} baar.

„Die Beschreibung der Ausstellung wird nachgeliefert.“

Thimm's**Neuer großer Plan von London, für die Ausstellung von 1862.**Cartonnirt mit Angabe der Sehenswürdigkeiten 12 N \mathcal{L} ; 9 N \mathcal{L} baar.**Der Englische und Amerikanische Dolmetscher.**

Ein Handbuch für Jeden, der in der aller-kürzesten Zeit ohne Lehrer richtig Englisch lernen und sprechen will.

Von

William Jones.12. Cartonnirt 10 N \mathcal{L} ord.; 6 N \mathcal{L} baar; 13/12 für 2 \mathcal{L} baar.

Werden in Leipzig von Herrn Volkmar ausgeliefert.

London.

Franz Thimm.

[6803.] Mein mit so großem Beifall aufgenommenes Prachtwerk:

Blätter und Blüthen deutscher Poesie und Kunst.

Mit 12 Stahlstichen nach W. Georgy und E. Hartmann.

Prachtvoll geb. 6 $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} ord. mit 25%.

empfehle ich, da ich einen bedeutenden Vorrath davon neu herstellen ließ, der fernern Verwendung der geehrten Sortimentshandlungen, namentlich in Badeorten, sowie in den von Fremden viel besuchten Städten. Ich liefere nur ganz unversehrte Exemplare, nach Betrieben in rother, violetter, hell- und dunkelbrauner, auch schwarzer Leinwand gebunden, letztere in Halbfranz ohne Preiserrhöhung. — A cond. kann ich nur 1 Exemplar geben, doch bin ich bereit, bei fester Bestellung die gleiche Anzahl à cond. beizufügen.

Thätige Handlungen mache ich aufmerksam, daß ich auf 10 in einer Jahresrechnung fest bezogene Exemplare 1 Freie exemplar gewähre, und da von jetzt bis zum Schluß des Jahres Ihrer Thätigkeit ein langer Zeitraum gelassen ist, hoffe ich, daß sich recht viele Handlungen dieses Vortheils versichern, um so mehr, als in diesem Jahre keine veränderte Auflage oder Ausgabe erscheinen wird. Die Weihnachtszeit bietet ja für ein solches Buch ein reiches Absatzfeld.

Leipzig.

Friedrich Brandstetter.[6804.] **F. A. Brockhaus'****Sortiment und Antiquarium in Leipzig**

hält die nachstehend verzeichneten englischen

Reisehandbücher

fortwährend in den neuesten Auflagen vorrätig und liefert dieselben auf feste Bestellung zu den beigesezten Nettopreisen.

Murray's Egypt, Thebes etc. 3 \mathcal{L} 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .— France and the Pyrenees. 2 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .— Northern Germany, the Rhine, Holland etc. 2 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .— Southern Germany. 2 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .— Greece and the Ionian Islands. 3 \mathcal{L} 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .— India. 2 Vols. 7 \mathcal{L} 6 N \mathcal{L} .— Southern Italy and Naples. 2 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .— Central-Italy and Florence. 2 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .— Central-Italy. — Rome and its Environs. 2 \mathcal{L} 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .— North-Italy. 2 \mathcal{L} 25 N \mathcal{L} .— Modern London. 1 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} .— Portugal. 2 \mathcal{L} 21 N \mathcal{L} .— Russia and Finland. 3 \mathcal{L} .— Spain. 2 Vols. 8 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .— Sweden, Denmark and Norway. 3 \mathcal{L} 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .— Switzerland. 2 \mathcal{L} 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .— Syria and Palestine. 2 Vols. 7 \mathcal{L} 6 N \mathcal{L} .— Handbook of Travel Talk. 25 N \mathcal{L} .Black's Picturesque Tourist through England. 3 \mathcal{L} 5 N \mathcal{L} .— Picturesque Tourist through Ireland. 1 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} .— Picturesque Tourist through Scotland. 2 \mathcal{L} 17 N \mathcal{L} .Bradshaw's Illustrated Hand-Book to Belgium and the Rhine. 1 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} .— Illustrated Hand-Book to Switzerland and the Tyrol. 1 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} .— Illustrated Guide through Paris. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .— Overland Guide to India, Egypt, China etc. 1 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} .— Continental Railway-Guide. Each Number 13 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .— Continental Railway-Guide. Special Edition. Each Number 1 \mathcal{L} 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .Chambers' Handy Guide to London, 9 N \mathcal{L} .

[6805.] In meinem Verlage sind in sehr schön und scharf ausgeführten Photographien in einer Größe von 12 zu 10 Zoll erschienen:

Wilhelm von Kaulbach's**Homer und die Griechen,****Die Hunnenschlacht,****Die Kreuzfahrer vor Jerusalem.**

(Aus den berühmten Wandgemälden des Berliner Museum.)

à 3 \mathcal{L} 20 \mathcal{S} .

Berlin, März 1862.

Alexander Duncker.**Wichtige Zeitschrift für Berg- und Hüttenmänner.**

[6806.]

In unserm Commissionsverlage ist soeben erschienen:

Zeitschrift

des ober-schlesischen berg- und hüttenmännischen Vereins.

Organ des berg- und hüttenmännischen Vereins zu Königshütte zur Förderung der Berg- und Hütten-Industrie Oberschlesiens.

Diese Zeitschrift soll alle auf das ober-schlesische Berg- und Hüttenwesen bezüglichen Gegenstände in den Kreis ihrer Besprechung ziehen, sich jedoch nicht auf deren fachmännische Behandlung allein beschränken, vielmehr auch alle einschlagenden Fragen aus dem Gebiete des Bau- und Maschinenwesens, der Gesetzgebung, des Handels und Verkehrs und der Volkswirtschaft, entsprechend der Tendenz des Vereins, erörtern. Da das Organ gleichzeitig dazu bestimmt ist, Angelegenheiten des Vereins im engeren Sinne zur Kenntniß der Mitglieder zu bringen, so werden auch dergleichen Notizen darin einen Platz finden.

Bei dem allgemeinen Interesse, welches unser Unternehmen in Anspruch nimmt, glauben wir dasselbe der Theilnahme und Unterstützung nicht sowohl der Fachmänner, als auch weiterer Kreise empfehlen zu dürfen.

Das Blatt wird elf Mal im Jahre erscheinen, und zwar während der ersten drei Quartale je drei Mal zu je zwei Bogen und während des letzten Quartals zwei Mal zu je drei Bogen.

Unverlangte Zusendungen werden nicht gemacht, dagegen wird das 1. Heft auf Verlangen gratis gesandt.

Abonnementsbedingungen: für ein Jahr 2 \mathcal{L} ; halbjährl. 1 \mathcal{L} und vierteljährl. 15 \mathcal{S} gegen baar mit 25%.

Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau.

[6807.] Soeben erschien und wurden alle bestellten Exemplare versandt:

Eisenbahnkarte von Central-Europa

bearbeitet von

Dr. Jul. Michaelis,

Verfasser des Werkes „Die Eisenbahnen Deutschlands“.

Siebente Auflage für 1862.

Preis: in Carton 15 N \mathcal{L} , auf Leinwand 1 \mathcal{L} .

In Rechnung: 33 $\frac{1}{3}$ % und auf sechs Expl. ein Freierpl., auch wenn nach und nach in einem Jahre bezogen.

Gegen baar: 50% ohne Freierpl.

Durch viele nöthig gewordene Nachträge hat sich die Ausgabe zu unserem Bedauern bis jetzt verzögert; dafür glaubt aber die Karte, die nun bereits zum siebenten Mal erscheint, auf Genauigkeit Anspruch machen zu können, und wird sich dadurch, wie durch ihre Deutlichkeit, Billigkeit und elegante Ausstattung immer mehr der Gunst des reisenden Publicums zu erfreuen haben.

Alle unverkauften Exemplare tauschen wir gegen eine geringe Entschädigung für das Material der neuen um.

Dresden, den 5. April 1862.

Königl. Hofbuchhandlung von **Hermann Burdach.**

110*

Novitäten-Liste März.

[6808.] Publicationen von
J. Schuberth & Co.,
Leipzig und New-York.

- Blumenthal, J., Op. 13. Les Vacances. Récréations faciles à 4 mains. No. 4. Valse. No. 5. Bolero. à 15 N \mathcal{L} .
- Ernst, H. W., Élégie transcrite p. Alto avec Piano. 15 N \mathcal{L} .
- Goldbeck, Rob., Op. 31. Lilien-Polka-Mazurka f. Piano. N. Aufl. 10 N \mathcal{L} .
- Op. 33. La Complainte. Mélodie russe. N. Aufl. 10 N \mathcal{L} .
- Hartmann, Lud., Op. 5. Der Geisterkönig. Ballade mit Pianobegleitung. 10 N \mathcal{L} .
- Op. 6. 6 Gesänge für 1 Stimme mit Piano. 22½ N \mathcal{L} .
- Krug, D., Op. 36. Transcriptions mignonnes de C. M. Weber. No. 1. Minnesänger. No. 4. Liebeslied. à 5 N \mathcal{L} .
- do. No. 2. Wiegenlied. No. 3. Kriegerlied. à 7½ N \mathcal{L} .
- Op. 48. No. 2. Les Opéras en vogue. No. 3. Meyerbeer, Prophet. Rondino à 4 mains. N. Aufl. 20 N \mathcal{L} .
- Op. 77. Myrthenblätter. Walzer-Album im sentiment. Style in 12 Tonstücken. 1 \mathcal{L} .
- Op. 78. Répertoire populaire. No. 15. Thüringer Volkslied. No. 16. Heimathklänge von Gungl. N. Aufl. à ¼ \mathcal{L} .
- Locke, O., Op. 6. Fantaisie de Concert p. Piano. 15 N \mathcal{L} .
- Raff, Joachim, Op. 55. Frühlingsboten, einzeln. No. 2. Frühlingsnaben. 12½ N \mathcal{L} . No. 5. Annäherung. 7½ N \mathcal{L} . No. 6. Wirtinniss. 10 N \mathcal{L} .
- Op. 82. Rondinos à 4 mains sans octaves. No. 3. Les Batelières. 15 N \mathcal{L} . No. 4. Wanda-Polka. 20 N \mathcal{L} .
- Satter, G., Op. 9. Grand Galop fantastique. 15 N \mathcal{L} .
- Schmitt, J., Op. 119. Introduction et Variations à 4 mains. 20 N \mathcal{L} .
- Op. 119. Transcription zu 2 Händen von D. Krug. 15 N \mathcal{L} .
- Schumann, R., Op. 14. 3. gr. Sonate f. Piano. 3. nach dem Original-Manuscripte vervollständigte Ausgabe. 2 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .
- Op. 33. Cab. 1. 3 Lieder für Alt od. Bar. mit Pianofortebegleitung. 15 N \mathcal{L} .
- Wels, Ch., Op. 52. No. 2. Mailüfterl. Variations élég. 15 N \mathcal{L} .

☞ **Specialnotiz.** Diejenigen Handlungen, welche unsere Nova noch nicht erhalten, das Publicum aber zeitig mit interessanten Neuigkeiten versehen wollen, ersuchen wir, sich mit uns in Correspondenz zu setzen. Wir stellen annehmbare Bedingungen.

J. Schuberth & Co. Verlag
in Leipzig.

Verlag von N. Simrock in Bonn.
Musikalien-Nova No. 2.

Versandt am 20. März 1862.

- [6809.]
Beethoven, L. v., Tanz-Rondo p. Piano à 4 mains. 14 N \mathcal{L} .
- Petit Scherzo p. Piano à 4 mains sur le Trio de l'Opéra: Soliman. 14 N \mathcal{L} .
- Bonewitz, J. H., Op. 21. Caprice p. Piano. 16 N \mathcal{L} .
- Brahms, Joh., Op. 19. Fünf Gedichte f. 1 Singst. mit Begl. d. Pfte. 18 N \mathcal{L} .
- Op. 20. Drei Duette f. Sopran u. Alt mit Begl. d. Pfte. 18 N \mathcal{L} .
- Op. 21. Variationen f. Piano. No. 1. Ueber ein eigenes Thema. 18 N \mathcal{L} . No. 2. Ueber ein ungarisches Lied. 16 N \mathcal{L} .
- Eberwein, M. C., Romances expressives d'Opéras et d'autres morceaux favoris p. Piano et Violon. No. 5. Euryanthe. Arie: Wehen mir Lüfte. No. 6. Languir per una bella, de Rossini. à 12 N \mathcal{L} .
- Forde, W., L'Anima dell Opera p. Piano et Flûte. No. 145. Adagio de la Sinfonie No. 4. de Mozart. 12 N \mathcal{L} ; p. Piano et 2 Flûtes 14 N \mathcal{L} .
- do. p. Piano, Flûte et Violon. No. 127. Se avvien che l'alma, Duettino de Pacini. 14 N \mathcal{L} .
- Händel, G. F., Alexander's Fest, Solo u. Chor. No. 3. f. Sopran. Selig, selig, selig Paar. 12 N \mathcal{L} . Rec. u. Arie. No. 11. 12. f. Sopran. Er sang den Perser, gross. 6 N \mathcal{L} . Arie. No. 19. f. Sopran. Der Held, der seine Liebe. 6 N \mathcal{L} . Arie u. Chor. No. 25. f. Sopran. Thais führt ihn an. 10 N \mathcal{L} . Arie. No. 7. f. Tenor. Der König horcht m. stolz. 8 N \mathcal{L} . Rec. u. Arie. No. 15. 16. f. Tenor. Töne sanft du lydisch Brautl. 4 N \mathcal{L} . Arie. No. 17. f. Tenor. Krieg, o Held, ist Sorg'. 6 N \mathcal{L} . Rec. u. Arie. No. 23. 24. f. Tenor. Es jauchzen die Krieger. 8 N \mathcal{L} . Solo u. Chor. No. 9. f. Bass. Bachus, ewig jung u. schön. 8 N \mathcal{L} . Arie. No. 21. f. Bass. Gib Rach', gib Rach'. 6 N \mathcal{L} . Arie. No. 22. f. Bass. Ha! welche bleiche Schaar. 6 N \mathcal{L} . Duett mit Chor. No. 3. f. Sopran u. Tenor. Selig, selig, selig Paar. 12 N \mathcal{L} . Terzett u. Chor. No. 8. f. Alt, Tenor u. Bass. Bachus, ewig jung u. schön. 10 N \mathcal{L} .
- Heller, Steph., Op. 101. Réveries du Promeneur solitaire p. Piano. 24 N \mathcal{L} .
- Mascheck, E., Op. 9. Morceau de Concert p. Violon av. Piano. 28 N \mathcal{L} .
- Mayer, Ch., Op. 345. Der Abendstern. Romanze f. Piano. 16 N \mathcal{L} .
- Mozart, W. A., Quatuor p. Piano, Violon, Alto et Vclle. No. 3. in Es. Neue revirdite Ausgabe, metronom. u. mit Fingersatz versehen von C. Czerny. 1 \mathcal{L} 2 N \mathcal{L} .

- Oesten, Th., Op. 124. Aquarellen, 2händig. No. 6. Bliemi om Mieda. 14 N \mathcal{L} .
- Op. 130. Frühlingsbilder. Dreikleine Fantasien über beliebte Melodien f. Piano. No. 2. Le petit Tambour. 10 N \mathcal{L} .
- Op. 161. Clavierschule in 3 Abtheilungen. à 1 \mathcal{L} 2 N \mathcal{L} .
- Rakóczy-Marsch (ungarischer National-Marsch) f. Piano solo. 5 N \mathcal{L} ; f. Piano à 4 mains 8 N \mathcal{L} .
- Röhr, L., Op. 23. Zwei Paraphrasen f. Piano über Lieder von Rob. Schumann. No. 1. Wenn ich ein Vöglein. No. 2. Schön Blümelein. à 12 N \mathcal{L} .
- Schumann, Rob., Op. 69. Sechs Romanzen f. 1 Singst. m. Begl. d. Pfte. No. 1. Tamburinschlägerin, aus d. Spanischen. No. 2. Waldmädchen, von J. v. Eichendorff. No. 3. Klosterfräulein, von J. Kerner. No. 4. Soldatenbraut, von E. Mörike. No. 5. Meerfey, von J. von Eichendorff. No. 6. Die Capelle, von L. Uhland. 22 N \mathcal{L} .
- Op. 94. Drei Romanzen f. Pfte. 4händig arr. von F. G. Jansen. No. 1. 2. 3. à 12 N \mathcal{L} .

[6810.] Bei Bindernagel & Schimpff in Friedberg erschien soeben und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Ueber den Bau

von

Eisenbahnen in Oberhessen,
insbesondere
einer Bahn von Gießen nach Fulda und
einer Zweigbahn von Friedberg nach
Hungen.

Von

K. L. Hunsfinger.

Mit einem Kärtchen.

5 N \mathcal{L} = 18 fr. ord. } fest 11/10 Grpl.
3½ N \mathcal{L} = 13 fr. netto }

[6811.] Im Selbstverlage des Verfassers erscheint soeben und werden Bestellungen durch Herrn Fr. L. Herbig in Leipzig erbeten:

Die Königl. priv.

Azienda Assicuratrice
in Triest

in ihrem Gebahren, Wesen sowie
Manipulationen
dargestellt

von

Dr. Fr. Ludwig.

8. Geh. 3 N \mathcal{L} .

☞ Diese Broschüre wird in Oesterreich großen Absatz finden, da sie eine der ältesten Versicherungs-Anstalten auf eine Weise in ihrem Geschäftswesen bespricht, welche des allgemeinen Vortheiles wegen und im Interesse des Publicums die größtmögliche Verbreitung wünschen läßt.

[6812.] Die von vielen Handelskammern als die praktischste und zuverlässigste bearbeitete, officiell empfohlene Ausgabe des **Allg. deutschen Handelsgesetzbuches.**

Commentirt von **B. Schilling.**

bietet auch den Herren Sortimentern die größten Vortheile gegenüber den Concurrenz-Ausgaben.

Preise:

Das Handelsgesetzbuch	in Rechn. mit 1/2 u. 13/12, 27/24, 55/48, 115/100; baar mit 50% u. gleichen Frei-Exemplaren.
Das Preuß. Einf.-Ges. apart: 3 E ^g	
Das Supplement dazu (die außerdem bisher erschienenen Einf.-Ges. u. Instructio- nen enthaltend):	in Rechnung 1/2 u. 13/12; baar mit 50% u. 13/12.
6 E ^g	

Hübsch in Calico gebundene Exemplare mit sammtl. Beilagen (1 1/2 #) nur baar à 24 E^g u. 13/12.

Das Handelsgesetzbuch apart, broschirt, kann nur noch fest geliefert werden. Elberfeld. **N. E. Friderichs.**

Elegante Miniatur-Ausgaben.

[6813.] Zur Versendung liegen bereit:

Vier Worte

der Schrift und des Herzens von **W. Grotensend.**

Min.-Form. Eleg. brosch. 5 N^g ord., 3 1/2 N^g netto; in eleg. engl. Einb. m. Goldschn. 12 N^g ord., 9 N^g netto.

König Adolf.

Ein Trauerspiel von **H. L.**

Min.-Form. Eleg. brosch. 22 1/2 N^g ord., 15 N^g netto; in eleg. engl. Einb. m. Goldschn. 1 # ord., 22 1/2 N^g netto.

Herz und Krone

oder

Wilhelm von Lette.

Trauerspiel in 5 Acten von **Mathilde Raven,**

Verfasserin von „Schwanwirth“, „Galileo Galilei“ etc.

Zweite Auflage.

Min.-Form. Eleg. brosch. 22 1/2 N^g ord., 15 N^g netto; in eleg. engl. Einb. m. Goldschn. 1 # ord., 22 1/2 N^g netto.

Wir erbitten für diese eleganten Bücher freundliche Verwendung unserer Herren Kollegen. Hinsichtlich der beiden Dramen bitten, Leihbibliotheken und Lesevereine etc. ins Augenmerk zu nehmen.

Gebundene Exemplare können wir nur auf feste Rechnung liefern.

Achtungsvoll ergebenst

Schulze'sche Buchh. in Celle.

[6814.] Heute versandte ich an Handlungen, welche ihren festen Continuationsbedarf angeben:

Deutsche Jahrbücher für Politik und Literatur.

Redigirt von

Dr. G. B. Oppenheim.

III. Bd. 1. Heft pro 1—3. Heft 2 # ord. mit 25% Rabatt.

Inhalt: Waldstein, die ältesten Garantien der englischen Verfassung. — Fr. Pulszky, die Demokratie in Wien und Pesth. — K. über Verwaltungsreformen. — v. d. Seeden, über modernes Heerwesen. — K. E. Bernays, die Stellung der Deutschen in Nordamerika und ihr Verhältniß zum Vaterlande. — G. Siebert, Oliver Cromwell und seine Parlamente. — K. Twisten, Schiller im Verhältniß zur Wissenschaft. III. — G. K., de mortuis. — F. E. Klein, die Illustration zu Dante, mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Illustration des „Inferno“ von G. Dore. — F. Borthmann, Briefe aus Holland. I. — E. Pasker, die Gesetzwidrigkeit der Rentenkonservierung durch einseitige Verordnung begutachtet. — G. B. Oppenheim, politischer Monatsbericht. — Fr. Pulszky, Nachtrag zu: die Demokratie in Wien und Pesth.

Auf das reiche Inhaltsverzeichnis verweisend, erlaube ich mir, um gef. weitere Verwendung für diese gediegene und anerkannte Zeitschrift zu ersuchen; ausnahmsweise steht dieses Heft bei begründeter Aussicht auf Absatz in einzelnen Expl. à cond. zu Diensten und bitte ich gef. zu verlangen.

Berlin, den 7. April 1862.

J. Guttentag.

Nur auf Verlangen.

[6815.] Gelehrte Handlungen, welche mit Handwerkervereinen in Verbindung stehen oder sich auf andere Weise größeren Absatz versprechen, wollen gef. in beliebiger Anzahl verlangen:

Ludwig Uhland.

Eine Jubelschrift zum 26. April 1862.

Ein Blatt für das deutsche Volk von **Wilhelm Petsch,**

Vorsitzender des Vorstädtischen Handwerkervereins zu Berlin.

Mit einem Prologe von Karl Weise. 3 E^g ord., in Rechnung mit 33 1/3%, baar mit 50% und 7/6.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 10. April 1862.

Albert Bach.

Für Entomologen und Sammler!

[6816.] Soeben ist erschienen: **Catalogus Coleopterorum Europae** auctore

Dr. H. Schaum.

Editio secunda aucta et emendata.

Preis 20 S^g.

Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.

[6817.] Katholische Handlungen erlauben wir uns auf das nachstehende, im vorigen Jahre in unserem Verlag in 2. Aufl. erschienene sehr absatzfähige Gebetbuch für den Mai-Monat wiederholt aufmerksam zu machen und ersuchen um fortgesetzte Verwendung:

Maria meine Liebe.

Eine kurze **M a i a n d a c h t** sammt Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communion-gebeten, nebst Betrachtungen und Tugend-übungen

von **Ferd. Dorn,**

Dechant und Pfarrer in Abtendorf im Attergau.

Mit Genehmigung des hochwürdigsten bischöfl. Ordinariats zu Linz.

Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage.

Mit 1 Kupfer. 16. 304 Seiten. Geh. Ladenpreis: 18 N^g — 1 fl. südd. W. — 80 N^g oc. W.

Freierpl.: in Rechnung 13—12, baar 7—6. (Gebundene Exemplare liefern wir für feste Rechnung nach Angabe des Einbandes — zu billigen Preisen.)

Salzburg, den 7. April 1862.

Mährische Buchh.

[6818.] Von

G. M. Dettinger's Satanino.

Vierteljährlich 20 N^g ord., 15 N^g no. hat mit Nr. 14 soeben das II. Quartal begonnen, und es wird wohl kein Journalisticum von nur irgend einer Bedeutung sein welches diese geistreiche humoristische Zeitschrift nicht gern aufnimmt. Da wo sie noch nicht bekannt ist, stehen Probeblätter, soweit sie noch austreichen, zu Diensten.

Grimm'sche Buchh. in Dresden.

Zeitgemäße Offerte.

(7/6 Exemplare in Rechnung!)

[6819.] Für Frühjahr und Sommer empfehle ich den thätigen Sortimentshandlungen:

Im Freien.

Betrachtungen über die Güte und Weisheit Gottes in der Natur.

Ein Buch für Alle, welche in der Natur Genuß, Belehrung und Erbauung suchen.

Von **Prof. H. Sander.**

Siebente Auflage,

gänzlich umgearbeitet und vermehrt von

Prof. Wilh. Dösterwald.

Mit einleitendem Vorwort von Dr. Hermann Nasius.

Ein starker Band in illustr. Umschlag. Velinpapier.

1862. 1 # 10 N^g ord.; in f. Einwandband mit Goldverzierungen 1 # 20 N^g ord.

Ich liefere bis auf weiteres auf 6 Exemplare fest 1 Freieremplar, und es dürfte jeder Handlung leicht gelingen, während des Jahres eine größere Partie dieses gediegenen, zu Geschenken für jede Gelegenheit passenden, schön ausgestatteten Buches abzusetzen.

Carl Geibel in Leipzig.

[6820.] Zu fernerer gefälliger Verwendung empfehle ich den in meinem Verlage erschienenen:

Deutsch-russisch-französischen Dolmetscher.
3. sehr vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Pawloff. 16. Brosch. 10 Ngr. ord., 7½ Ngr. no.

Derselbe ist durchgängig mit der Aussprache des Russischen versehen und entspricht bezüglich seines Inhaltes und seiner Einrichtung den an ein solches Werkchen zu stellenden Anforderungen vollkommen.

Auf 10 auf einmal fest bestellte Exemplare gebe ich 1 Freieremplar.

Achtungsvoll und ergebenst
Leipzig, im April 1862.

Ernst Fleischer
(H. Pentschel).

[6821.] In unserm Verlage erschien soeben und gelangt in Kürze zur Versendung:

**Nouveau
Dictionnaire classique**
de
langue française
de géographie et d'histoire générale
par
M. J. George.

2 Bände. gr. Lex.-8. (118 Bogen oder 1876 Seiten.) Brosch. 5 fl. 10 Ngr.

Bedarf bitten nach dem Raumburg'schen Wahlzettel zu verlangen. Unverlangt versenden wir nichts.

Strasburg, den 10. April 1862.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

[6822.] Soeben ist erschienen:

Die
**Stickgas-Inhalation bei Lungen-
Tuberkulose.**
Das Jodoëmon und das Stickgas.

Von
Dr. W. Fischer,

Brunnenarzt zu Lipp Springs.

In Umschlag geb. Preis 6 Sgr. mit 33½ %.

Dieses Schriftchen ist allen Lungenleidenden angelegentlichst zu empfehlen. Da dasselbe pro nov. nicht versandt wird, so bitte ich, den muthmaßlichen Bedarf zu verlangen.

Paderborn, den 31. März 1862.

Wilh. Crüwell.

[6823.] In der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Die deutsche Nation und der erste deutsche Kaiser. kl. 8. 16 S. Preis 3 Ngr. — 9 fr.

Bachofen, J. J., das Lykische Volk und seine Bedeutung für die Entwicklung des Alterthums. gr. 8. 87 S. Preis 15 Ngr. — 48 fr.

Woerl, Dr. J. C., Leitfaden bei dem Unterricht in der Geographie. I. Abtheilung. Allgemeine Erdkunde. Preis 5 Ngr. — 16 fr.

Freiburg im Br., April 1862.

Herder'sche Verlagsh.

[6824.] Auf feste Bestellung liefern wir:

Die Parodos der Antigone des Sophokles, erklärt von F. C. Kirchhoff. 4. Geh. Preis 20 Ngr.

Altona, April 1862.

Wendeborn'sche Buchh.

[6825.] Im Verlage der E. Heinrich'schen Buchdruckerei dahier ist erschienen und durch uns zu beziehen:

Elementarcursus

der

Kryptogamenkunde.

Zum Gebrauch in Realschulen und beim Selbststudium herausgegeben

von

Dr. L. Rabenhorst und **Corrector W. D. Helmert**

in Dresden.

Zweite, mit 79 Holzschnitten vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 15 Ngr.

Wir bitten zu verlangen.

Dresden, den 10. April 1862.

Königl. Hofbuchhandlung von
Hermann Burdach.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Kirchhoff, Sonnenspectrum.

[6826.] Die Ende v. J. als Einzelabdruck aus den Abhandlungen der hiesigen Königl. Akademie der Wissenschaften bei uns in Commission erschienene Schrift:

Untersuchungen über das Sonnenspectrum

und

die Spectren

der chemischen Elemente

von

G. Kirchhoff.

ist in Folge des grossen und gerechten Aufsehens, das die in derselben niedergelegte Entdeckung in Betreff der Natur der Sonnenatmosphäre gemacht hat, bereits seit einiger Zeit vergriffen.

Fast täglich eingehende Bestellungen auf die genannte Schrift veranlassen uns zu der Mittheilung, dass sich eine neue an einigen Punkten erweiterte und durch einen Anhang vermehrte Ausgabe derselben für uns im Druck befindet, deren Erscheinen nur durch die schwierige Ausführung zweier Tafeln eine uns unerwünschte Verzögerung erfährt. Nach Vollendung des Drucks werden wir alle inzwischen eingegangenen festen Aufträge ausführen und auch Ansichts-Bestellungen berücksichtigen können.

Ferd. Dümmler's Verlagsh.
(Harrwitz & Gossmann) in Berlin.

[6827.] Unsere erste diesjährige Nova-Sendung wird aus nachfolgenden Artikeln bestehen, und ersuchen wir pr. Circular, uns Bedarf gefrecht bald angeben zu wollen.

Tübingen, im März 1862.

S. Caupp'sche Buchh.
Caupp & Siebeck.

Bruns, Prof. Dr. Vict. v., die erste Ausrottung eines Polypen in der Kehlkopfhöhle durch Zerschneiden ohne blutige Eröffnung der Luftwege nebst einer kurzen Anleitung zur Laryngoscopie. Mit 3 Tafeln Abbildungen. gr. 8. ca. 1 fl. 36 kr. — 1 fl.

Kober, Prof. Dr. F., die Strafe der Suspension. ca. 25 Bog. ca. 2 fl. 48 kr. — 1 fl. 20 Ngr.

Mayer, F. (Oberamtmann), Grundsätze des Verwaltungsrechts mit besonderer Rücksicht auf gemein-deutsches Recht und auf die Gesetze der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg, mit vielen Entscheidungen höchster Behörden. ca. 25 Bog. ca. 3 fl. 12 kr. — 2 fl.

Napp, Prof. Dr. Moriz, Studien über das englische Theater. 2 Abthlg. 20 Bog. gr. 8. Brosch. ca. 1 fl. 48 kr. — 1 fl. 3 Ngr.

Seeger, Prof. Dr. S., über die rückwirkende Kraft neuer Strafgesetze. ca. 12 Bog. ca. 1 fl. 24 kr. — 27 Ngr.

Struve, Dr. S. von, zur Entstehung der Seele. Eine philosophische Untersuchung. gr. 8. 9 Bog. Brosch. 54 kr. — 18 Ngr.

Vierordt, Prof. Dr. K., Grundriss der Physiologie des Menschen. Mit ca. 200 Holzschnitten. Zweite durchaus umgearbeitete Aufl. Lex.-8. ca. 40 Bog. Cpl. in 1 Bd. Brosch. ca. 4 fl. 36 kr. — 2 fl. 20 Ngr.

Zur Fortsetzung folgt:

Kuhn, Prof. Dr. Joh. v., katholische Dogmatik. Erster Band. 2. Abth. (Dasein, Wesen und Eigenschaften Gottes.) Zweite ganz umgearbeitete Aufl. gr. 8. ca. 28 Bog. 2 fl. 48 kr. — 1 fl. 20 Ngr.

Verlag von Jos. Aibl in München.

[6828.]

Terschak, A., Op. 50. L'Amitié. Morceau de Salon p. Flüte et Piano.

— Op. 54. Ballade p. Piano.

— Op. 55. Chant de voyage p. Piano.

Waldmüller, Ferd., Op. 50. Un Zéphyr. Galop p. Piano.

Guichard, Méthode p. Cornet à pistons. (Deutsch.)

Gounod, Ch., Der ewige Jude, f. 1 Stimme mit Pfte.

[6829.] Binnen kurzem erscheint bei mir mit Eigenthumsrecht für Deutschland:

Verdi, G., Un ballo in maschera. Grosse Oper, sowohl im Clavier-Auszuge als auch in allen üblichen Arrangements.

Wien, April 1862.

C. A. Spina.

[6838.] **F. Frieße Nachfolger** (C. Bulang) in Stettin offerirt billig und sieht Geboten entgegen:

25 Hauschild, Elementarbuch der französischen Sprache. 1. Cursus. 3. Aufl. 1852. Ppbd.

11 — do. II. Cursus. 2. Aufl. 1851. Ppbd.

15 Hiecke, erstes Lesebuch. Für das Alter von 7—10 Jahren. 3. Aufl. 1850. Ppbd.

3 Oltrogge, deutsches Lesebuch. Elementar-Cursus. 3. Aufl. 1849. Ppbd.

3 — do. I. Cursus. 8. Aufl. 1852. Ppbd.

7 — do. III. Cursus. 5. Aufl. 1852. Ppbd.

6 Pischon, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. 10. Aufl. 1853. Ppbd.

4 Roon, Anfangsgründe der Erd-, Völker- und Staatenkunde. 3 Abthlg. 10. Aufl. 1856. Ppbd.

14 Rost und Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische. 1. Thl. 1. 2. Cursus. 8. Aufl. 1856. Ppbd.

10 Schubert, Lehrbuch der Naturgeschichte. 17. Aufl. 1851. Ppbd.

6 Seinecke, deutsches Lesebuch für die oberen Classen der höheren Töchterschulen. 2. Aufl. 1852. Ppbd.

12 — do. f. d. mittleren Classen. 2. Aufl. 1854. Ppbd.

3 — do. f. d. unteren Classen. 1853. Ppbd.

16 Süpffe, Aufgaben zu lat. Stylübungen. 1. Thl. 9. Aufl. 1857. Ppbd.

14 — do. II. Thl. 8. Aufl. 1857. Ppbd.

12 Stahr, deutsches Lesebuch aus Querten alter und neuer Zeit. 1853. Ppbd.

9 Uhlemann, Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Hebräische. 1. Cursus. 1839. Brosch.

5 Wackernagel, Auswahl deutscher Gedichte. 4. Aufl. 1845. Ppbd.

15 Williams, theoretisch-praktische Schulgrammatik der engl. Sprache. 10. Aufl. 1853. Gzlwdbd. m. Goldtitel.

5 — english reader. 1. Abth. 6. Aufl. 1853. Gzlwdbd. m. Goldtitel.

8 Wolff, theoretisch-praktische Zahlenlehre. 1. Thl. 4. Aufl. 1856. Ppbd.

9 Zumpt, lateinische Grammatik. 10. Aufl. 1850. Ppbd.

Sämmtlich neu und sehr gut erhalten.

[6839.] **H. Schulze** in Sifhorn offerirt und sieht Geboten entgegen:

Meyer's Conv.-Lex. 1860. Cplt. Neu u. gut geb.

[6840.] **M. Rudolphi** in Hamburg offerirt gegen Gebote:

1 Zeitschrift f. Bauwesen. Jahrg. 1. bis 10. (1851—60.) Mit Atlas. (Ernst & K.) Ganz cplt. u. neu brosch., unaufgeschn.

[6841.] **V. v. Ege** in Weiningen offerirt mit 50% in ungebrauchten Exemplaren:

3 Ackermann, Unterr. im Christenth.

5 — Christenth. in Bibelspr.

4 Ahn, franz. Lesebuch. 14. Aufl.

6 Bigot, Guide de la conv. 2. Aufl.

5 Detroit, franz. Lesebuch. 1. 3. Aufl.

4 — do. II. 3. Aufl.

4 Kries, Naturlehre. 8. Aufl.

5 Lloyd, engl. Sprachlehre. 9. Aufl.

9 Noel et Chapsal, nouv. grammair. II. Exercices. 46. Aufl.

5 Oswald, Anecdotes.

2 Salzmann, mor. Elementarb. 1.

3 Welter, Weltgeschichte. Ausz.

Außergewöhnliche Preisherabsetzung.

Ladenpreis 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, jetzt nur 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$.

[6842.]

Nachstehende 30 Bände gute und schön ausgestattete Romane und Unterhaltungsschriften in Octav (Verlag von Aug. Schnee in Br.) gingen in den Rest-Auflagen an mich über, und liefere dieselben, soweit der geringe Vorrath reicht, zusammengekommen für nur 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ baar. Auf 6 ein Freiemplar.

Conscience, Baes Gansendonck; — Bauernkrieg. 2 Bde.; — hölzerne Clara; — arme Edelmänn; — Geizhals; — Rekrut; — blinde Rosa; — Chlodwig und Chlothilde. 3 Bde.; — Großmutter; — Dorfplage; — Glück reich zu sein. Sämmtlich mit Illustrationen. — Dumas, Alex., Page. 5 Bde.; — Ingenue. 4 Bde. — Michelet, Frauen d. franz. Revolution. 2 Bde. — Sand, Laura. 2 Bde. — Ledru-Rollin, Verfall Englands. 2 Bde. — Paul, R., Tannhäuser, eine Sage. M.-Ausg. m. Goldschn.

G. Stangel in Leipzig.

[6843.] **Julius Fricke** in Halle offerirt und erbittet Gebote darauf:

1 Monumenta Germaniae historica. Vollständig und zwar inclusive der noch nicht ausgegebenen Lex Baiwariorum, edente J. Merkel. Bd. I—X. u. Leg. III. 1. Geb.

[6844.] **Carl Conradi** in Stuttgart offerirt in ganz neuen broschirten Exemplaren franco Leipzig gegen baar:

Wieland's Werke. Cl.-A. (Ladenpr. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 4 $\frac{1}{2}$.

Klopstock's Werke. Cl.-A. (Ladenpr. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. no.) 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Platen's Werke. Cl.-A. (Ladenpr. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. no.) 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Preker's Werke. Cl.-A. (Ladenpr. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 6 Ngr.) 15 Ngr.

Thümmel's Werke. Cl.-A. (Ladenpr. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. no.) 1 $\frac{1}{2}$.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[6845.] **A. G. Viebeskind** in Leipzig sucht:

4 Jarisch, Heimathsklänge.

[6846.] **C. Detloff's** Buchh. in Basel sucht: Moller, G., Kirche d. heil. Elisabeth zu Marburg.

— Kirche d. heil. Georg zu Limburg a. d. L.

— der Münster zu Freiburg im Br.

[6847.] **Richard Mühlmann** in Halle sucht: Bege, Repertorium der Gesellsch. für Braunschweig. Cplt.

Engelmann, Bibl. juridica. Suppl.

[6848.] **J. C. Müller-Darier** in Genf sucht und bittet um Offerten:

Stäudlin, Geschichte des Rationalismus und Supernaturalismus. Göttingen 1826, Vandenhoeck & R.

Lieftreuk, Entwurf einer Kritik der Religion. Berlin 1789, Akad. Buchh.

[6849.] **Friedr. Grosse** in Olmütz sucht:

1 Fischer, Geschichte der Stadt Olmütz.

1 Buttman, Lexilogus. Cplt. (Legteres mit genauer Angabe d. Preises.)

[6850.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:

Pouillet-Müller, Physik. 5. Aufl.

Puchta, Pandekten. 7. u. 8. Aufl.

Arndts, Pandekten. 3. u. 4. Aufl.

Marezoll, Institutionen. 6. Aufl.

Jöppfl, Staatsrecht. 4. Aufl.

Bluntschli, Staatsrecht. 2. Aufl.

Girtanner, Rechtsfälle. 3. Aufl.

Berner, Strafrecht.

Weit, Landwirthschaft. 2. Aufl.

Scheurl, Institutionen. 3. Aufl.

Hofmann, Symbolik.

[6851.] **N. Bertschinger** in Luzern sucht billig:

Schopenhauer, über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. 1847.

— über den Willen in der Natur.

— die beiden Grundprobleme der Ethik.

Schmidt, Handbuch d. gem. deutschen Civilprozesses.

Puchta, Institutionen. (Erste Auflage.)

Grolmann, Theorie des gerichtl. Verfahrens.

Martin, Lehrbuch d. Civilprozesses.

[6852.] **H. Vardini** in Czernowitz sucht antiquarisch:

1 Mommsen, römische Geschichte. 3 Bde. 2. od. 3. Aufl.

1 Preller, Mythologie d. Griechen. 2 Bde. 2. Aufl.

1 Schoemann, griechische Literatur. 2. Bd.

1 Bernhardt, römische Literaturgeschichte.

[6853.] Die **Wienbrack'sche** Buchh. in Torgau sucht:

1 Kretschmar, kl. Harmonielehre. Langensalza. (Fehlt.)

[6854.] **Kohn & Haucke** in Breslau suchen billig:

1 Bog, Schriften. Cplt.

- [6855.] **Otto Schwarz** in Kopenhagen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Baur, F. C., die christliche Lehre v. d. Dreieinigkeit. III. 1843.
1 Bega, Lope de, Sturm, Scepter, Blume, übers. v. Marlsburg. Dresden 1824.
1 Theater der Magyaren, übers. v. Gaal. 1821.
1 Dieck, Vorschule Shakspeare's. I. II.
1 — altenglisches Theater. I. II.
1 Spanisches Theater. Aus dem Französischen. 1770.
- [6856.] **Eduard Götz** in Berlin sucht:
Förster, Atlas zur pathol. Anatomie. — Niemeyer, Pathologie. Eplt. u. II. 1. — Koch, Landrecht. — Köhne, Staatsrecht. — Schwegler, römische Geschichte. — Herzfeld, außerrömisches Recht. — Michel, Anthropologie; — Examen critique sur l'Aristote. — Bamberger, Unterleibskrankheiten; — Herzkrankheiten. — Virchow, Pathologie. Eplt. u. einzeln. — Graefe, Archiv f. Ophthalm. Eplt. u. einzeln. — Virchow, Archiv f. path. Anatomie. Eplt. u. einzeln. — Moleschott, Untersuchungen. Bd. 8. — Reichert u. Du Bois, Archiv 1861. — Poggendorff, Annalen. Eplt. u. Serien. — Rauch, Bauordnung. 1855. — Borstell, innerer Ausbau. Eplt. u. einzeln. — Briz, Statik. — Runge, Backsteinarchitektur. — Hzig, Bauwerke. — Schwarz, Wasserbau. — Weisbach, Mechanik. 3. Aufl. Bd. 1.
- [6857.] Die **J. G. Calve'sche** k. k. Univ.-Buchh. in Prag sucht schnellstens:
1 Berkeley's philosophical works. 2 Vols. (London 1812?)
1 Lange, M., Handbuch d. Schachaufgaben.
1 — Kritik der Eröffnungen.
1 Jänisch, Analyse nouvelle des ouvertures du jeu des échecs. St.-Petersbourg 1842.
1 Gerhard, etruskische Spiegel. Von d. 121. Tafel an mit dem betreff. Text.
- [6858.] **C. Muquardt** in Brüssel sucht:
1 Acta Sanctorum. Februar. Vol. 1. März. Vol. 3. Juli. Vol. 3. u. Folge. August. Vol. 1. u. Folge. Antwerpen.
1 Tanner, Societas Jesu. Beide Werke.
1 Delugo, Opera theolog.
1 Graefe, Journal f. Ophthalmologie. I. 2.
- [6859.] **F. A. Weber** in Danzig sucht:
Flögel, Geschichte der Hof-Narren. Mit Kpfen.
— Geschichte der komischen Literatur. Mit Kpfen. 4 Bde.
- [6860.] Die **Rosberg'sche** Buchh. in Leipzig sucht:
Puttrich, Denkmale der Baukunst. Eplt.
- [6861.] **Paul S. Jünger** in Leipzig sucht:
1 Weit, Landwirtschaft.
Neunundzwanzigster Jahrgang.
- [6862.] **A. Bagel** in Wesel sucht:
Kellstab, L., Drei Jahre v. Dreißigen. IV. 1. 2. Abth.
- [6863.] **Woldemar Türk** in Dresden sucht und sieht Offerten entgegen:
1 Lubojasky, Sachsens neun denkwürdige Jahre 1805—1815.
- [6864.] **J. P. Wischel** in Düsseldorf sucht:
Shakspeare, Coriolan. Taschen-Ausg. Marryat's Romane. Eplt.
Das pittoreske Oesterreich. Wien, Müller. Ffg. 32.
- [6865.] **Friedrich Wagner** in Braunschweig sucht:
1 Schäfer, Demosthenes u. s. Zeit. 3 Bde. Leipzig 1856—58.
1 Gervinus, Shakspeare. 4 Thle. Leipzig, Engelmann.
1 Berge, Schmetterlingsbuch.
1 Lenz, Naturgesch. Mit color. Abbild. 5 Bde. 3. Aufl.
1 Klopstock's Werke. 12 Bde. 12. Leipzig 1823. Bd. 12. apart.
- [6866.] **Herm. Frißche** in Leipzig sucht billig:
1 Hergang, pädag. Realencyklopädie. — 1 Thomas von Kempis, Nachfolge Christi. (Ausgabe mit grobem Druck, aber ohne kathol. Messgebete.) — 1 Freiburger Gesangbuch. — 1 Gessneri dictionarium graecolatinum. — 1 Beste, die ält. Kanzelredner. — 1 Nagler's Künstlerlexikon. — 1 Wagner, Aesthetik d. Baukunst. — 1 Piper, evangel. Kalender. (Div. Jahrgänge.) — 1 Schiller's Briefe mit gesch. Erläutergn. (Berlin, Verlagsanst.)
- [6867.] **G. S. Schroeder** in Berlin sucht:
1 Goethe's Werke. T.-Ausg. von 1828. Bd. 8. einzeln.
- [6868.] Die **Vippert'sche** Buchh. (L. Mübe) in Halle sucht:
Procli Diadochi, philosophi Platonici, opera, illustr. V. Cousin. 6 Vol. Paris 1820—1827.
- [6869.] **M. Kymmel** in Riga sucht:
1 Sulikowski, Commentarius brevis rerum polonicarum.
1 Korff, Thronbesteigung Nikolaus' I.
1 Demetrius, Cydonius de contemnenda morte, ed. Kuinoel.
1 Botanische Zeitung 1849.
1 Bischoff, Kryptogamen. Ffg. 1. 2.
1 Annuaire zur Revue des deux Mondes. Jahrg. 1—3.
- [6870.] **Kuhlmeys** Buchh. in Liegnitz sucht unter Preisangabe:
1 Griesinger, Mystereien des Vaticans. 2 Bde.
1 Spielhagen, Auf der Düne.
- [6871.] **Georg Franz** in München sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Jahresbericht über die Fortschritte d. reinen pharmaceutisch-technischen Chemie, Physik etc., herausg. v. Liebig u. Kopp, für 1847—60. Gießen, Ricker.
1 Fliegende Blätter. 27. Bd. München, Braun & Schneider.
1 Briz, Elementarbuch der Mechanik fester Körper. Berlin.
- [6872.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
1 Hahn, Stoff zur Bildung d. Geistes. — Xenoph. Cyrop., ed. Bornemann. Lps. 1838—40. — Herodot, ed. Bähr. Vol. I—III. — Koberstein, deutsche Nationalliteratur. 4. Aufl. — Becker, Weltgeschichte. 14 Thle. 1836—38.
- [6873.] **F. Tempisky** in Prag sucht billig:
1 Ausland 1862.
1 Globus, von Andree, 1862.
Beide Zeitschriften 2 bis 3 Monate alt.
Ältere Jahrgänge d. Auslandes seit 1855.
- [6874.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Ramdohr, Venus Urania, u. die übrigen Schriften desselben.
1 Deutscher Musenalmanach, von Wendt u. Chamisso, 1835.
1 Botero, G., de ratione status.
2 Leigh, Critica sacra.
1 Zeitschrift f. Kunde des Morgenlandes. Bd. 4. 6. 7.
1 Jahrb. f. wissenschaftl. Kritik. Jahrg. 1844—46.
1 Archiv d. Apotheker-Vereins 1832—36.
- [6875.] **W. Seter's** Antiquarium in Bremen sucht:
2 Eisenlohr, Physik. — 1 Gartenlaube 1860. — 1 Böttiger, Biographien aus der Weltgeschichte. Eplt. — 1 Gödeke, 11 Bücher deutscher Dichtung. Eplt. — 1 Kurz, Literaturgeschichte. Eplt. — 1 Albrecht, Stenographie. — 1 Heis, Aufgaben-Sammlung. — 1 Gauhen, geneal.-histor. Adels-Lexikon d. heil. römischen Reichs. 2 Bde. Nebst Anhang u. Register. — 1 Reinick, Lieder. — 1 Curie, Anleitung, v. Lüben. — 1 Uhland, Herzog Ernst. — 1 Baco, novum organum. Deutsch. — 1 Lionville, Journal de mathématiques 1859—61.
- [6876.] **J. M. Flammer** (W. Behrens) in Pforzheim sucht billig:
1 Kau, Mozart. Eplt.
1 Strauß, Ulrich v. Hutten. Eplt.
1 Mühlbach, Erzherzog Johann. Eplt.
- [6877.] **G. Schönfeld's** Buchh. (G. A. Werner) in Dresden sucht:
1 Barnhagen v. Ense, Tagebücher. 1—4.
1 Mühlner, v., Gedichte. Berlin 1842.
- [6878.] **W. Drex** in Gotha sucht:
1 Heinsius, allg. Bücherlexikon.

- [6879.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
 1 Bodmer, Sammlg. krit., poet. u. geistvoller Schriften zur Verbeß. des Urtheils u. Wises. 12 Stücke. Zürich 1741—48.
 1 — Proben der alten schwäb. Poesie etc. Zürich 1748.
 1 — neue theatral. Werke. 1. Bd. Lindau 1768.
 1 — neue krit. Briefe. Zürich 1763.
 1 — krit. Briefe. Zürich 1746.
 1 — krit. Lobgedichte u. Elegien. Zürich 1747.
 1 — Calliope. 2 Bde. Zürich 1767.
 1 — Apollinarien, hrsg. v. Stäudlin. Tübingen 1783.
 1 Briefe edler Deutschen an Bodmer. Hrsg. von Stäudlin. Stuttgart 1794.
 1 Bockland, Schicksale der Oberlausig. Budissin 1831.
 1 Brauns, das liberale System etc. von Nordamerika. 2 Bde. Potsdam 1831.
 1 — Neudeutschland in Westamerika. Lemgo 1847.
 1 — Belehrungen etc. für Auswanderer. Braunschweig 1829.
 1 Braunschweig, über alt-amerikan. Denkmäler. Berlin 1840.
 1 Breitenbach, Erdbeschreibung. Leipzig 1793.

- [6880.] **Karl Prochaska** in Teschen sucht billig:
 1 Stanhope, Briefe an seinen Sohn Philipp. Deutsche Ausgabe.
 1 Casanova de Seingalt, Mémoires. Édition originale.

- [6881.] **G. Buz** in Hagen sucht:
 1 Portrait der Herzogin von Orleans. Lithographie. Preis etwa 1½ fl.
 1 Schlegel's, A. W. v., Werke. Ausg. v. Böcking. 12 Bde.

- [6882.] **H. Jungklaus** in Cassel sucht:
 1 Mühlbach, Berlin u. Sanssouci oder Friedrich d. Große u. seine Freunde. 2. Aufl. (B., Janke.) 1. Bd.

- [6883.] **G. D. Baedeker** in Essen sucht:
 1 Sommer, bäuerliche Rechtsverhältnisse in Rheinland u. Westfalen. Hamm 1830. Erster Thl. 2. Bd.

- [6884.] **Perthes-Besser & Mauke** in Hamburg suchen:
 1 Clausen, hinterlassene Werke. Bd. 7.
 1 Las Cases, Tagebuch über Napoleon's Leben. 1. Bdn.

- [6885.] **Robert Lampel** in Pesth sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Gynäologie. (Stuttg., Henne.) Bd. I. II. VI.
 1 — do. Cplt. in 8 Bdn.
 1 Virgilius, ed. Ruæus.
 1 Horatius, ed. Desprez.

- [6886.] **Mag Cohen & Sohn** in Bonn suchen:
 Müller, Sachregister zu Gilbert's Annalen der Physik pro 1799—1824. Lpzg. 1826.
 — Brentano's, Clemens, Werke. — Zeitschrift für Malakozoologie. 1. u. 2. Jahrg.
 — Malakozoologische Blätter. Bd. 2—7.
 — Hormayr's Taschenbuch 1820. — Nonnus, ed. Gräfe. II. — Becker, römische Alterthümer. IV. — Dio Cassius, ed. Sturz. IX. — Blume, Iter italicum. II. u. III. — Hotho, Geschichte der niederländ. Malerei. II. — Guhl, Künstlerbriefe. II. — Bähr, Geschichte der römischen Literatur. II. und Supplement I—III. — Hermanni opuscula. VII. — Dropsen, Freiheitskriege. I. — Herodotus, ed. Bähr. 2. Aufl. IV. — Sophoclis Oedipus Colon., ed. Hermann. 1840. — Histor.-polit. Blätter 1857—59. (Bd. 39—44.) — Mayer, Charles, 3. Rondo. H-Moll.

- [6887.] **B. Eisendrath** in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe gut conservirt:
 1 Gartenlaube. 1—3. Jahrg. u. einzelne Jahrg.

- [6888.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:
 1 Warnsdorff, d. Köffelsprungs einfachste Lösung. Schmalkalden 1823.
 1 Hauser, neues phraseologisches Wörterbuch d. engl. u. deutschen Sprache.

- [6889.] **B. Behr's Buch.** (G. Bock) in Berlin sucht antiquarisch:
 1 Preuß, Friedrich d. Große. 4 Textbde. u. 5 Urkbde. Berlin 1832—34. Cplt.
 1 Trendelenburg, überkommene Aufgabe unserer Universitäten. Berlin.
 1 Fischer, Gesch. d. neueren Philosophie. I. Cplt. Mannheim.

- [6890.] **J. Kobrtsch & Schihay** in Eger suchen:
 1 Bachmann, über Sprach- und Begriffsverwirrung der deutschen Philosophie in Verstand und Vernunft. Leipzig 1814.

- [6891.] **W. Valett & Co.** in Bremen suchen gut erhalten u. sehen Offerten entgegen:
 1 Tiedt, Sternbald's Wanderungen.

- [6892.] **W. Dietze** in Anclam sucht:
 1 Volksbibl. I. Serie. Lfg. 7. 11. 15. 19. 33. 53. 80. 81. 88. 89. 96. 97. 161. 164. 165. 169.
 1 Verena, Leben um Leben.

- [6893.] **G. Wengler** in Leipzig sucht antiquarisch, aber gut gehalten:
 Meyer's Universum. Bd. 2. 11. u. ff.

- [6894.] **Die Krick'sche Buchh.** in Ulm sucht:
 1 Zeitschrift für willkür. Gerichtsbarkeit. 1. Bd. (St., Mesler.)

- [6895.] **W. Leynsohn** in Grünberg sucht:
 1 Volksbibliothek der Classiker. (Cotta.) 3. Reihe. Lfg. 1—4. und 1—38.

- [6896.] **Ernst Henne** in Leipzig sucht:
 1 Die neuesten Erfindungen 1860. 61. (Wallishäuffer.)
 1 Karsten, Metallurgie. 5. Bd.

- [6897.] **Ernst Henne** in Leipzig sucht:
 1 Jahrbuch d. k. k. geolog. Reichsanstalt. 1—4. Jahrg.
 1 Weber, Aesthetik. II. Bd. (od. cplt.).

- [6898.] **Fr. Volger** in Göttingen sucht:
 1 Klop, latein. Handwörterbuch.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [6899.] Der Vorrath von **Stahl**, 17 parlamentarische Reden geht stark zu Ende und würde ich für gef. umgehende Remission der nicht verkauften Exemplare sehr dankbar sein.
 Berlin, den 3. April 1862.

W. Herz.
 (Besser'sche Buchh.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

- [6900.] Zum sofortigen Antritt suchen wir für unser Geschäft einen jungen Mann, dem wir die Führung der Bücher anvertrauen können.

Salär vorläufig 340 Thlr. pr. Ct.

- Nur Solche, welche einer diffcilen Buchführung gewachsen sind, schön und deutlich schreiben, und in Betreff ihrer Gewissenhaftigkeit genügend sich zu legitimiren vermögen, wollen sich mit directer Post melden, Wer das Zeitungswesen kennt, würde den Vorzug erhalten.

Altona, den 7. April 1862.

Haasenstein & Vogler.

- [6901.] Für ein größeres Verlags- und Sortimentsgeschäft in einer der bedeutendsten Städte Bayerns wird zum baldigen Antritt — längstens Mitte Juni — ein tüchtiger, gut empfohlener Gehilfe gesucht, welcher, da er zeitweise den Prinzipal zu vertreten hat, Erfahrung und Selbständigkeit besitzen und rascher und umsichtiger Arbeiter sein muß, der auch im Verkehr mit dem Publicum gewandt ist, eine schöne Handschrift schreibt und der französischen Conversation nicht fremd ist. — Denjenigen, welche bereits in Bayern servirt haben, würde eventuell der Vorzug gegeben werden. — Jüngere Herren wollen sich nicht melden. — Franco-Offerten besorgt sub T. 8.

Emil Deckmann in Leipzig.

- [6902.] In der Schweiz wird für eine mittelgroße Buchdruckerei nebst kleinem Verlag ein junger Mann oder älterer solcher (aber ohne Familie) gesucht, der neben der Leitung der Druckerei und Routine im Correcturlesen den Verlag zu versehen im Stande wäre. Anmeldungen unter den Buchstaben D. V. befördert die Exped. d. Bl.

[6903.] Zur Befetzung einer ersten Gehilfenstelle in einem süddeutschen Sortiments- und Verlagsgeschäft wird zum 1. Juli ein erfahrener und in jeder Beziehung gut empfohlener Mann möglichst reiferen Alters, protest. Confession gesucht.

Vollständige Vertrautheit in allen Branchen des Buchhandels, zuverlässiges und selbständiges Arbeiten, ruhiges und ernstes Benehmen ist Hauptbedingung.

Gefällige Offerten unter Chiffre K. Z. # 24. befördert die Exped. d. Bl.

[6904.] Gesucht wird sofort ein junger Buchhändlergehilfe, welcher im Expediren von Zeitschriften bewandert ist. Vorkenntnisse in der englischen und französischen Sprache sind unbedingt notwendig und wird demselben die beste Gelegenheit geboten, sich in beiden Sprachen zu vervollkommen. Salär 1 bis 200 Thlr. je nach Umständen nebst freier Kost und Wohnung.

H. Bender's Buchh.

8 Little Newport Street, London W. C.

[6905.] In meiner Buchhandlung kann zu Ostern unter günstigen Bedingungen ein Lehrling eintreten.

Carl Gebhardt in Erfurt.

Gesuchte Stellen.

[6906.] Ein militärfreier junger Mann, 24 Jahre alt, 6 Jahre im Buchhandel thätig, sucht zum Mai d. J. oder auch später eine Gehilfenstelle. Derselbe besitzt Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache und ist durch gute Zeugnisse empfohlen.

Gefällige Offerten unter Chiffre F. sind an Herrn Hermann Fries in Leipzig zu richten.

[6907.] Ein gut empfohlener Gehilfe, an sicheres und rasches Arbeiten gewöhnt, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Gefällige Offerten bitte ich mir unter Chiffre H. 19. franco zuzusenden.

C. F. Schmidt in Leipzig.

[6908.] Ein literarisch und wissenschaftlich gebildeter junger Mann, 24 Jahre alt, militärfrei, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht behufs weiterer Ausbildung eine Stelle als Gehilfe. Derselbe war 6½ Jahr in einer der renommiertesten Buch- und Antiquarhandlungen thätig und hat sich daselbst sowohl im Sortiments- als im Antiquargeschäft gebiegene Kenntnisse erworben. Seine Ansprüche sind, da derselbe von Hause nicht unbemittelt, sehr bescheidene. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. Z. # 100. mit directer Post erbeten und wird Herr W. J. Peiser in Berlin (große Friedrichstr. 142) die Freundlichkeit haben, dieselben entgegen zu nehmen.

[6909.] Ein junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht zum 1. Juli oder auch früher zu seiner ferneren Ausbildung einen Platz in einem größeren Geschäft. Er hat seine Lehrzeit in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Preußens bestanden und noch 1½ Jahr als Gehilfe darin gearbeitet. Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache stehen ihm zur Seite. Offerten unter R. M. befördere ich und bin zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Leipzig.

Hermann Schulke.

[6910.] Ein junger erfahrener Sortimenter, der sich in seinen bisherigen Conditionen die vollkommene Zufriedenheit seiner bisherigen Herren Prinzipale erwarb, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft, welches ihm einen längeren Aufenthalt bieten kann.

Suchender ist ein gewissenhafter und exacter Arbeiter, und erbittet sich Offerten unter Chiffre W. 2.

A. Wienbrack in Leipzig.

[6911.] Ein junger Mann, aus Sachsen gebürtig, sucht bis 1. Juli a. c. in einem Sortimentsgeschäft Sachsens eine Stelle. Auch wäre derselbe im Stande, die Leitung eines Filiales besorgen zu können. Gefällige Anträge unter S. D. erbittet

J. Volkmar in Leipzig.

[6912.] Ein junger Gehilfe, welcher soeben seine Lehrzeit in einer sehr exact geführten Sortiments- und Verlagshandlung beendet hat, eine sehr gute Hand schreibt und von seinem Prinzipal warm empfohlen wird, sucht baldmöglichst unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Auskunft ertheilt die

J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

[6913.] Ein militärfreier junger Mann, der kürzlich seine Lehrzeit beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Zu weiterer Auskunft bin ich gern erbötig.

Herrn. Große.

Firma: Große'sche Buchh. in Clausthal.

Befetzte Stellen.

[6914.] Die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle ist besetzt; mit bestem Dank dies zur Antwort auf die vielen freundlichen Offerten, die einzeln zu beantworten mir jetzt nicht möglich ist.

G. Schönfeld's Buchh. (G. A. Werner) in Dresden.

Bermischte Anzeigen.

[6915.] Soeben erschien und wurde versandt: Antiquar-Katalog über Militär-Literatur, 80 Seiten stark. (Rabatt 10%.)

Wer Aussicht auf Absatz dieser Literatur hat, möge den Katalog verlangen.

Berlin, März 1862.

Grelling'sche Buchh.

Zur gefälligen Beachtung.

[6916.] Bevorstehende Ostermesse kann ich ohne Ausnahme keine Ueberträge gestatten; die trotz dieser Erklärung gemachten nehme ich auf die Junihefte der Journale meines Verlags nach.

Berlin, April 1862.

Gustav Bosselmann.

[6917.] **Zur Nachricht.**

Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag derselbe gross oder klein sein.

Nordhausen, den 7. April 1862.

Adolph Büchting.

Ueberträge aus Rechnung 1861.

[6918.]

Bei den billigen Preisen meines Verlages bedaure ich Ueberträge durchaus nicht gestatten zu können. Sollten mir dennoch solche gestellt werden, so sähe ich mich leider genöthigt, die betreffenden Conti bis nach erfolgter reiner Saldirung oder nach Umständen gänzlich zu schließen.

Wolfsbüttel, den 6. April 1862.

L. Holle.

Für Oesterreich.

[6919.]

Um alle Irrungen zu vermeiden, ersuche ich die verehrlichen oesterreichischen Handlungen, bei Anfertigung ihrer Zahlungslisten gef. darauf Rücksicht zu nehmen, dass ich auch dieses Jahr den mir zukommenden Saldo in oesterr. Banknoten effectiv — den Thaler gleich 1 fl. 75 Nkr. gerechnet — acceptire.

Bei dieser günstigen Offerte erwarte ich jedoch meinen vollen Saldo ohne Uebertrag; denn nur dadurch, dass ich die Banknoten in Händen habe und beim Steigen des Cursessogleich verwerthen kann, ist es mir möglich, meinen Verlust zu decken.

Mainz, den 8. April 1862.

Franz Kirchheim.

[6920.] Beim Herannahen der Ostermesse erlaube ich mir, mein Circular vom 1. Novbr. 1857 in Erinnerung zu bringen, worin ich die Gründe auseinandersetze, weshalb ich meine Herren Collegen bitten müßte, mir ausnahmsweise, unter der Bedingung einer zur Ostermesse zu leistenden und den mutmaßlichen Saldo darstellenden Zahlung die Abfertigung der Remittenden und die sonstigen Resarbeiten zur M.-M. zu gestatten. Diejenigen Handlungen, welche mir damals die schätzbare Gefälligkeit ihrer Zustimmung erzeigten und etwa in diesem Jahre aus besonderen Gründen vollständige Abrechnung zur Ostermesse verlangen müssen, belieben mich davon in Kenntniß zu setzen, damit ich ihrem Wunsche nachkommen kann.

Rom, den 15. März 1862.

Jos. Spithöver.

[6921.]

Disponenda

kann ich auch in diesem Jahre nicht gestatten und nehme beim Abschluß unter keinen Umständen hierauf Rücksicht.

Brüssel, April 1862.

Aug. Schnée.

[6922.] Ein Verleger wird gesucht

zu einer Zeitschrift für Spiritualismus, Magnetismus, Somnambulismus und verwandte Gebiete, unter Redaction eines renommierten Arztes und des Unterzeichneten, an welchen man sich zu adressiren bittet. Beiträge sind von namhaften Ärzten und hochgestellten Personen zugesagt und reichlich vorhanden.

Der Redant **D. Hornung,**
Lindenstraße Nr. 16 in Berlin.

[6923.] Am 12. Mai und die folgenden Tage findet in Wien die Versteigerung der Bücher, Landkarten und Wappen aus dem Nachlasse des Freiherrn von Reden statt.

Kataloge sind von Prandel & Meyer in Wien, welche Bestellungen annehmen, zu beziehen.

[6924.] B. Eisdendath in Amsterdam bittet um Probe-Nrn. u. Hefte Freimaurerischer Zeitschriften.

[6925.] S. Schulze in Gifhorn offerirt eine Bibliothek von 1927 gut erhaltenen Bänden, bestehend aus jurist., theol., class., geschichtl., belletrist. u. a. wissenschaftl. Werken. Das Verzeichniß steht auf Wunsch zu Diensten.

[6926.] Unterzeichnete ersuchen die Verleger der in den letzten zwanzig Jahren erschienenen Schriften über:

Landarmenhäuser — Arbeitsanstalten — Zwangsarbeitshäuser — Correctionsanstalten

um gütige Einsendung eines Exemplars à c. o. n. d. Opitz & Co. in Güstrow.

[6927.] Den Herren Verlegern illustrirter Bücher oder Zeitschriften kann ich einen tüchtigen Zeichner, welcher sich mit Vorliebe dem Illustriren von Büchern etc. widmet, empfehlen. Anfragen erbitte ich mir franco.

H. Böhlau in Weimar.

Wichtige Erfindung.

[6928.] Den Verkauf des Geheimnisses der Photographie, d. h. Photographiren auf Stein, um hiervon sogleich auf der lithogr. Presse Abdrücke herzustellen, desgleichen das Geheimniß der Kunst auf Holz zu photographiren, eine besonders wichtige Erfindung für Xylographen, Kunstschüler, architektonische und Sculpturarbeiten, bin ich beauftragt zu vermitteln und theile auf portofreie Anfrage Näheres mit.

F. F. A. Kühn in Weimar.

[6929.] Gl i c h é s in Kupfer (Elektrotypen) von sämtlichen im Globus

erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 7 1/2 N. Abgüsse in Schriftzeug (verkupfert) zu 6 N. den Quadrat-Zoll (Leipz. M.).

Das Bibliographische Institut in Hildburghausen.

[6930.] In Berlin ist ein großes Parterre-local in guter Geschäftsgegend, in welchem seit 40 Jahren eine Sortiments-Buchhandlung existirt hat, zum 1. October d. J. wieder zu einem solchen Geschäft mit den dazu gehörenden Ladenutensilien, oder auch zu jedem andern Geschäft passend, zu vermietthen und Näheres darüber zu erfahren in Leipzig, Hainstraße Nr. 28 im Goldenen Anker, 1 Treppe links.

[6931.] Schlesiſche Zeitung.

(121. Jahrgang; Auflage 8800 laut Steuerquittung; Gebühren 1 1/2 S. für die Petitzeile.) Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesiſchen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlesien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

[6932.] Zu wirksamer Insertion empfehlen wir unsern

Mecklenburgischen landwirthschaftlichen Anzeiger

für das Interesse der Landwirthschaft, des Handels und überhaupt aller Verkehrsverhältnisse,

welcher als Beilage mit den an einem jeden Freitage ebenfalls in unserm Verlage erscheinenden „Landwirthschaftlichen Annalen des mecklenburg. patriotischen Vereins“ ausgegeben wird. Bei der umfangreichen Verbreitung beider Blätter kann den Inseraten im Anzeiger eine bedeutende Wirksamkeit nicht fehlen. Die Insertionskosten betragen nur 3/4 N. für die Petitzeile oder deren Raum; die Gebühren für 2000 Beilagen mit unserer Firma 1 S. — Gleichzeitig bitten wir Zweck der Beurtheilung in den obigen Annalen um gefällige Zusendung eines Freieremplars von neueren landwirthschaftlichen Schriften für die Redaction der Annalen.

Ganz ergebenst

Hinstorff'sche Hofbuch. in Wismar und Ludwigslust.

Kölnische Blätter.

Tägliche politische Zeitung.

[6933.] Auflage 4360. Insertionsgebühren per Petitzeile 1 1/4 S.

Zu Aufträgen von Inseraten halten wir uns bestens empfohlen und stellen den Betrag in laufende Rechnung. Köln, April 1862.

Nommerskirchen's Buch.

[6934.] 1000 literarische Anzeigen verbreitet gratis Ludwig Nonne in Annaberg.

Börſe in Leipzig, am 11. April 1862.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of paper and currency, such as Kronen, Zpfd. Brutto, Augustdor, Pr. Friedrichsdor, and others, with their respective prices.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 S. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) Gera. Bank, 2) Gotha. Privatbank, 3) Lübeck. Privatbank, 4) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Drei Bekanntmachungen des Börsenvorstandes. — Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Bekanntmachung des Königl. Preuss. Minist. d. geistl., Unterr. u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das geistliche Eigenthum. — Der Vertrag zwischen Preussen und Frankreich. — Erklärung. — Mittheilungen. — Verbote. — Neuigkeiten der ausländischen (niederl.) Literatur. — Anzeigebrett Nr. 6793-6934. — Börse in Leipzig.

Large table listing various books and authors, including titles like 'Diege in A.', 'Dümmeler's Verh.', 'Dander, A.', etc., with corresponding numbers.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1862 N 3, März.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: P. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

